CANYCOM

Inbetriebnahme

Bedienung

Wartung

Zubehör

***BEDIENUNGS**ANLEITUNG*

Aufsitzmäher CM 1801

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	3
Benutzung der Bedienungsanleitung	**3**
Vollständige Lieferung und Transportschäden	**4**
Erläuterung der Warnhinweise	5
Warn- und Sicherheitsaufkleber	6
Wartung und After-Sales Service	7
Sicherheitshinweise	8
Bedienelemente	15
Spezifikationen	17
Spezifikationen der Maschine	**17**
Inhalt des Werkzeugbeutels	**18**
Betrieb	19
Vorbereitungen	**19**
Starten	**22**
Mähen	**26**
Sicheres Abstellen der Maschine	**29**
Transport der Maschine im Notfall	**30**
Das Durchdrehen des Hinterrades verhindern	**31**
Höhenverstellung des Lenkrades	**32**
Handling des Messers	**32**
Wartung	37
Wartungstabelle	**37**
Liste für Öl/Fett/Schmiermittel/Flüssigkeiten	**44**
Liste für Verschleißteile	**45**
Motoröl	**48**
Antriebsöl	**51**
Hydrauliköl	**53**
Schmierung und Fettung	**54**
Batterie	**57**
Reinigung	60
Luftfilter	**60**
Zündkerze	**62**
Benzinhahn	**64**
Lüftergehäuse und Lüfter	**65**
Einstellungen	66
Antriebsriemen	**66**
Messerriemen	**67**
Messerstop	**68**
Hydrostat-Hebel	**69**
Reifendruck	**70**
Austausch	71
Wartung nach Gebrauch	74
Aufbewahrung (Langzeit)	75
Fehlersuche	80
Transportieren des Fahrzeugs	87
Technische Daten	88
Außerbetriebnahme und Entsorgung	89
Gewährleistung	90
Garantie	91

Einleitung

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen. Wir sind zuversichtlich, dass die von Ihnen erworbene Maschine zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit arbeitet.

Der **CM 1801** ist der ideale Aufsitzmäher für große Flächen.

Zweck dieser Anleitung ist, dem Nutzer entsprechende, detaillierte Informationen zur Nutzung, Wartung und Inspektion zur Verfügung zu stellen. Die Anleitung wurde für Erstnutzer erstellt.

Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen. Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte ermöglichen Ihnen so ein schnelles Auffinden.

Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor.

Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, so können die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen anhand nachfolgender Tabellen (siehe Abschnitt: „Fehlersuche“) behoben werden. Können Sie die Maschine nicht selbst reparieren, so wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten vom Typenschild. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembehebung benötigt.

Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, dass heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts.

Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: „Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“.
Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

Erläuterung der Warnhinweise

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden 4 Kennzeichen verwendet, um den Gefahrengrad oder die Schwere einer Fehlfunktion zu kennzeichnen:

Gefahr!

Kennzeichnet eine **extrem gefährliche Situation**, welche nicht entsteht, wenn Sie den Anweisungen und Sicherheitshinweisen Folge leisten. Nicht Beachten kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Warnung!

Kennzeichnet eine **potenzielle Gefahrensituation**, welche nicht entsteht, wenn Sie den Anweisungen und Sicherheitshinweisen Folge leisten. Nicht Beachten kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

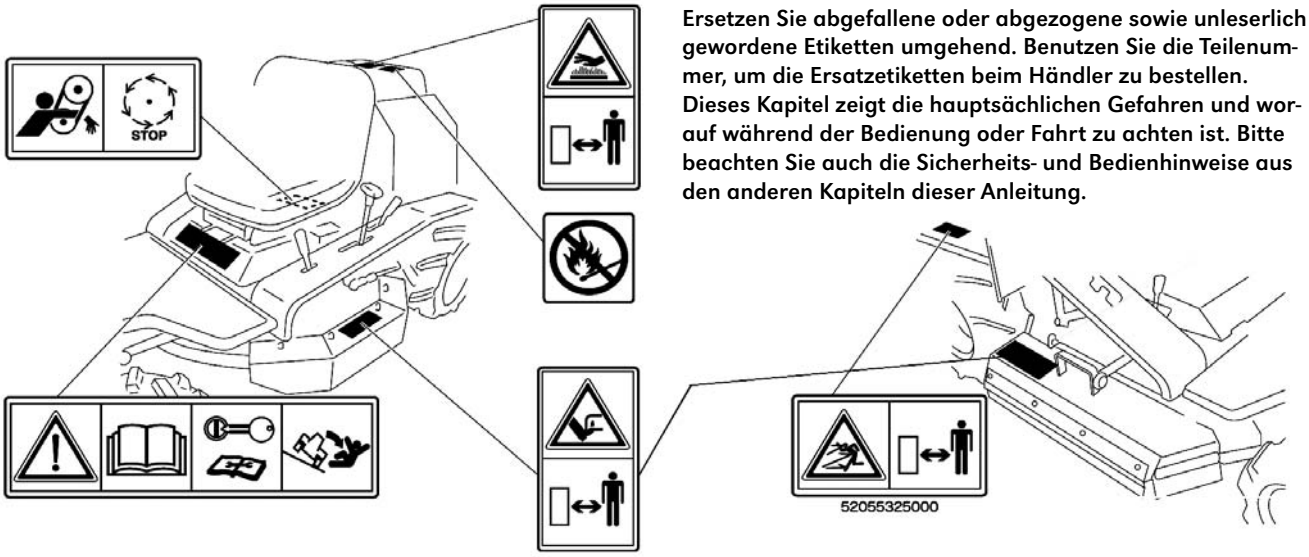
Vorsicht!

Kennzeichnet eine **mögliche Gefahrensituation**, welche nicht entsteht, wenn Sie den Anweisungen und Sicherheitshinweisen Folge leisten. Eine Nichtbeachtung kann zu kleinen bis mittleren Verletzungen führen.

Bitte lesen

Kennzeichnet Empfehlungen oder wichtige Informationen.

Warn- und Sicherheitsaufkleber



Bitte lesen

Ersetzen Sie abgefallene oder abgezogene sowie unleserlich gewordene Etiketten umgehend. Benutzen Sie die Teilenummer, um die Ersatzetiketten beim Händler zu bestellen. Dieses Kapitel zeigt die hauptsächlichen Gefahren und worauf während der Bedienung oder Fahrt zu achten ist. Bitte beachten Sie auch die Sicherheits- und Bedienhinweise aus den anderen Kapiteln dieser Anleitung.

Wartung und After-Sales Service

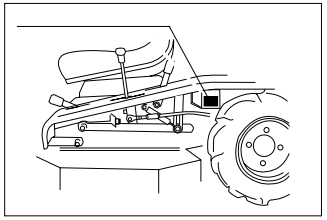
Wartung

Canycom gewährt Garantie auf dieses Produkt, basierend auf das Garantie-Zertifikat am Ende dieser Bedienungsanleitung. Nähere Informationen können Sie dem Zertifikat entnehmen.

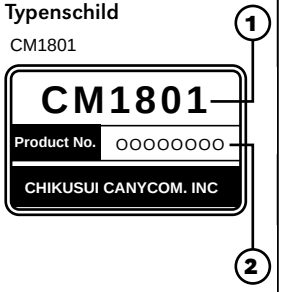
After-Sales Service

Sie können jederzeit Ihren Fachhändler oder Canycom bei Nachbestellung der Verschleißteile, im Fall eines Problems oder bei Fragen, die während der Nutzung der Maschine auftreten aufsuchen. In diesem Fall sollten Sie den Modell-Namen, die Seriennummer Ihres Mähers sowie den Hersteller und Modell des Motors nennen können. (Bezüglich Hersteller und Modell des montierten Motors sehen Sie bitte Kapitel „Spezifikationen“ in dieser Bedienungsanleitung.)

Platzierung des Typenschildes



Typenschild



1 Model
2 Seriennummer

Sicherheitshinweise

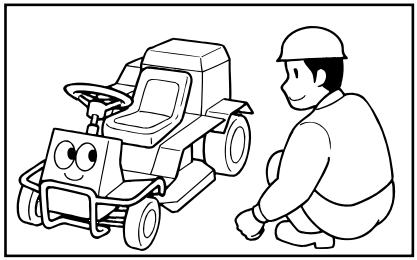
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Machen Sie einen täglichen Funktionscheck, bevor Sie das Gerät starten. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile vor Inbetriebnahme.

Die Benutzung des Geräts kann sehr gefährlich werden, wenn den aufgeklebten Sicherheitshinweisen nicht Folge geleistet wird. Befolgen Sie immer die Anweisungen und Sicherheitshinweise. Nicht Beachten kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Dieses Arbeitsgerät ist nur zum Grasmähen geeignet. Jede anderweitige Nutzung kann gefährlich sein.
Auch ist das Fahren mit diesem Gerät auf öffentlichen Straßen oder auf Straßen, die als öffentlich gekennzeichnet sind, nicht erlaubt.
Verändern Sie dieses Gerät nicht. Entfernen Sie die Sicherheitsverkleidung nicht während des Betriebes. Daraus könnte ein ernsthafter Unfall resultieren.

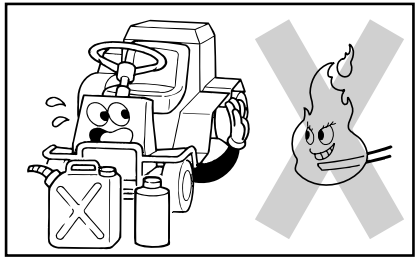
Check vor dem Arbeiten

Führen Sie die Wartung vor dem Mähen durch, bevor Sie die Maschine starten. Reparieren oder tauschen Sie defekte Teile vor der Nutzung aus.



Umgang mit Treibstoff

Beim Hantieren mit Benzin und Schmierstoffen oder dem Überprüfen der Batterie nicht rauchen. Halten Sie sich auch nicht in der Nähe von offenem Feuer auf - Explosionsgefahr!

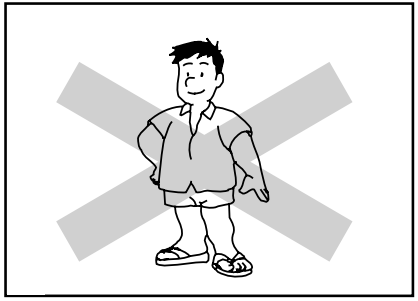


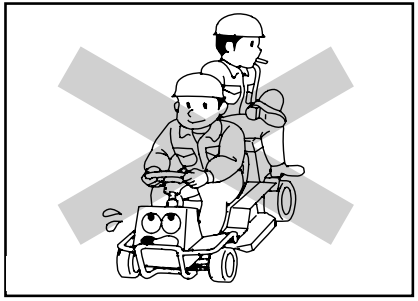
Schutzkleidung
Ihre Kleidung muss für den Umgang mit schwerem Gerät geeignet sein. Schützendes Schuhwerk, lange Hosen und Oberbekleidung mit langen Ärmeln werden empfohlen.

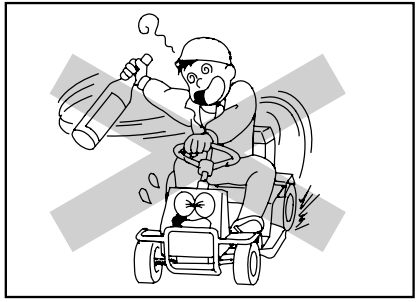
Befördern Sie niemandem mit diesem Gerät
Die Sitzkapazität dieses Gerätes ist nur für einen Benutzer ausgelegt. Es ist extrem gefährlich, das Gerät mit mehr als einer Person zu bewegen. Erlauben Sie niemals, dass mehr als eine Person mit dem Fahrzeug fährt.

Fahren Sie nicht rücksichtslos
Benutzen Sie dieses Gerät nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen oder müde sind.

Niemand unter 16 Jahren sollte dieses Gerät bedienen.





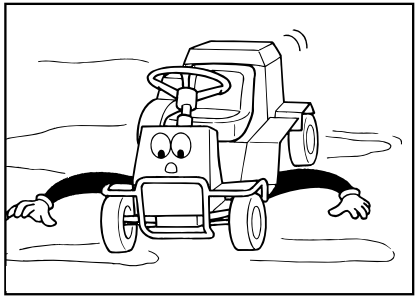


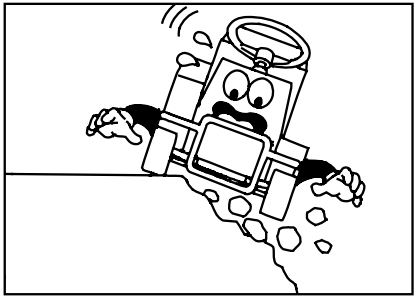
Starten, beschleunigen, wenden und bremsen Sie nicht zu stark!

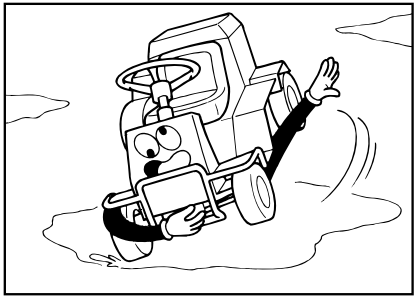
Halten Sie eine sichere Geschwindigkeit ein
Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Sicherheitshinweise auf abschüssigem Untergrund
Sehen Sie sich vor beim Befahren von Gräben und Sandbänken. Hier kann es aufgrund des Gewichtes zu Gefahrensituationen durch Einsinken des Gerätes kommen. Fahren Sie auf weichem Untergrund langsam und sicher.

Kein schnelles Beschleunigen, Wenden oder Bremsen
Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungswechsel. Stellen Sie sicher, dass das zu bearbeitende Gebiet sicher zu befahren ist. Machen Sie keine schnellen Manöver oder wenden Sie scharf, wenn Sie auf weichem oder nassem Untergrund fahren. Dies kann dazu führen, dass das Gerät aus der Spur läuft oder umkippt.



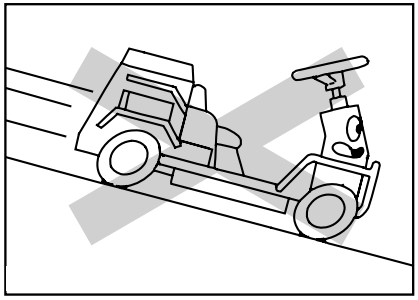




Nutzen Sie die Motorbremse, wenn Sie einen Abhang hinunter fahren

Stoppen Sie den Mäher des Öfteren kurz und verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie einen Abhang hinunterfahren. Lassen Sie sich durch die Motorbremse beim verringern der Geschwindigkeit helfen. Fahren Sie langsam auf nassem oder weichem Untergrund.

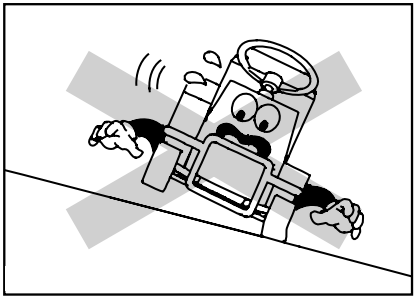
Der Mäher kann auch auf einem flachen Hang ins Rutschen geraten, was zu ernsten Unfällen führen kann. Stoppen Sie nicht plötzlich, wenn Sie abwärts fahren. Dies könnte zur Folge haben, dass Sie von der Maschine fallen, oder das Gerät umkippt und dadurch ernsthafte Verletzungen oder Tod zur Folge haben.



Fahren Sie nicht schräg einen Abhang entlang

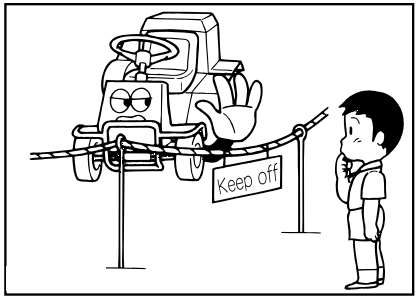
Fahren Sie einen Hang immer geradeaus hinauf und herunter. Fahren Sie niemals schräg zum Hang oder entlang einer Begrenzungslinie. Es ist gefährlich, schräg zum Hang oder auf einer Begrenzungslinie zu fahren. Dies kann das Gerät zum Kippen bringen und ernsthafte Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

Bedienen Sie den seitlichen Kupplungshebel nicht, wenn sich das Gerät auf einem stark abschüssigen Gelände befindet. Wenn das Fahren auf abschüssigem Gelände nicht vermieden werden kann, seien Sie vorsichtig. Arbeiten Sie langsam und wenden Sie nicht scharf.

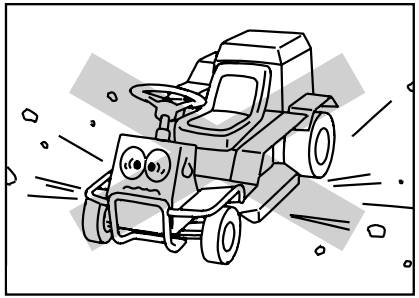


Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung

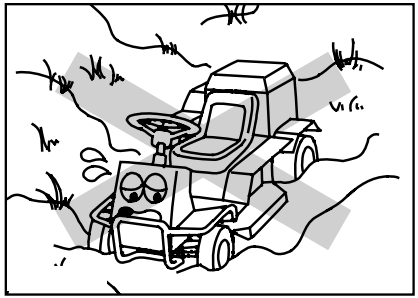
Sicherheitsbereich während des Mähens nicht betreten
Stellen Sie Warnschilder auf, die darauf hinweisen, dass dieses Gebiet gerade bearbeitet wird. Wenn nötig, beauftragen Sie eine Person, den Sicherheitsbereich zu überwachen, sodass niemand (insbesondere Kinder) das Arbeitsgebiet betritt und somit die Sicherheit gewährleistet ist.



Gefahr durch umherfliegende Gegenstände
Stellen Sie sicher, dass Steine und kleinere Gegenstände nicht in die Nähe von Personen, Tieren, Pflanzen, Autos oder anderen Objekten geschleudert werden.



Arbeiten Sie nicht auf gefährlichen Untergründen
Entfernen Sie alle Hindernisse. Arbeiten Sie nicht auf weichen oder sandigen Abhängen und unebenen Flächen.

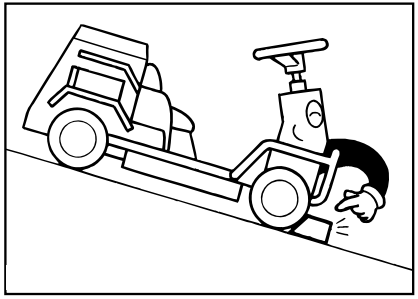


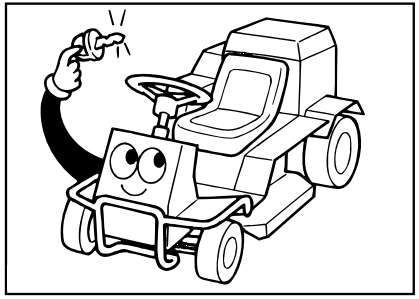
Vorsichtsmaßnahmen beim Parken

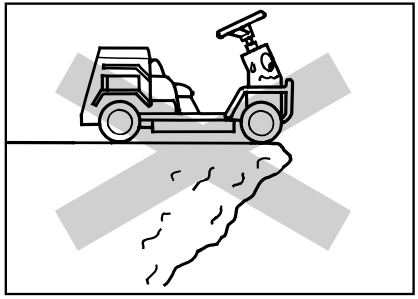
Parken Sie nicht auf Hügeln
Parken Sie nicht auf abschüssigen Flächen.
Wenn es notwendig ist, auf einem Hügel zu parken, legen Sie die Bremse ein und sichern Sie die Räder mit einem Sicherungskeil.

Sicherheitsbestimmungen beim Parken
Legen Sie immer die Bremse ein und stoppen Sie den Motor. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab.

Parken Sie nicht auf unstabilen oder schrägen Flächen
Parken Sie das Gerät auf festen und ebenen Flächen. Parken Sie nicht auf unstabilen oder schrägen Flächen.

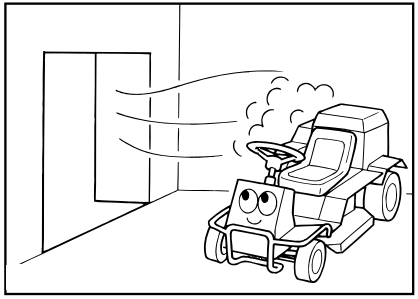




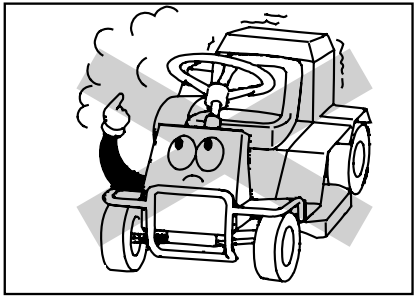


Sicherheitsvorschriften beim durchführen von Instandhaltungsarbeiten

Lüften Sie gut bei der Benutzung innerhalb geschlossener Räume
Sorgen Sie immer für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie den Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen. Damit vermeiden Sie Vergiftungen durch Abgase.



Nehmen Sie keine Instandhaltungsarbeiten bei laufendem Motor vor
Führen Sie niemals Instandhaltungsarbeiten bei laufendem Motor durch. Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.



Bedienelemente

❶ **Differential-Sperre:** Benutzen Sie die Differential-Sperre, wenn eines der Räder durchdreht. In der Stellung „ON“ ist die Differential-Sperre aktiviert. Wenn der Schalter auf „OFF“ steht, ist die Differential-Sperre nicht aktiv (normale Betriebsstellung). Stellen Sie den Hebel beim normalen Gebrauch immer auf „OFF“.

❷ **Hydrostat-Hebel:** Ändert die Förderung der Hydraulik Pumpe im Hydrostaten, die Fahrtrichtung sowie stufenlos die Fahrgeschwindigkeit. Wenn Sie den Hebel von der neutralen Position nach vorne drücken, bewegt sich die Maschine vorwärts. Wenn Sie den Hebel nach hinten ziehen, fährt die Maschine rückwärts. Die Geschwindigkeit wird erhöht, indem Sie den Hebel in beide Richtungen drücken.

❸ **Gaspedal:** Erhöht und senkt die Motorengeschwindigkeit.

❹ **Zündschloss:** Startet und stoppt den Motor.

❺ **Haupt Licht:** Der Scheinwerfer wird durch drücken des Lichtschalters aktiviert

❻ **Schnitthöheneinstellung:** Dient zur Einstellung der Schnitthöhe.

❼ **Schneidemesserkupplung:** Schaltet die Schneidemesser-Rotation ein und aus.

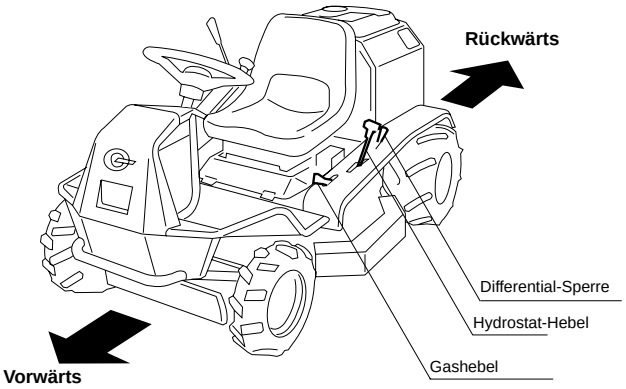
❽ **Feststellbremse Parken:** Wenn das Bremspedal zusammen mit der Handbremse gedrückt wird, rastet das Bremspedal ein.

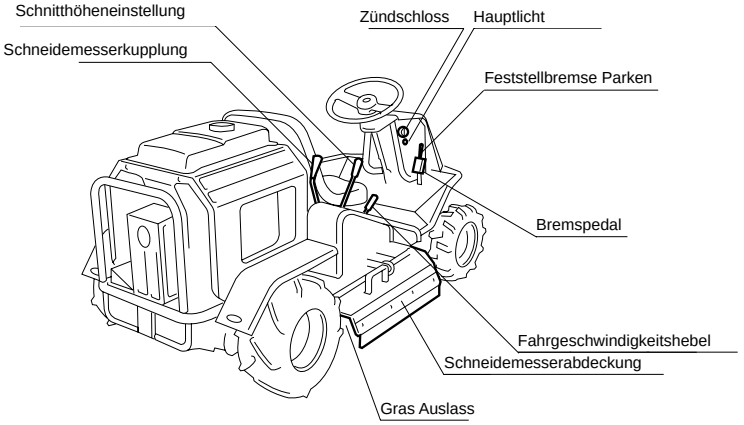
❾ **Bremspedal:** Dient dem Abbremsen der Maschine.

❿ **Fahrgeschwindigkeitshebel:** Wählt zwischen zwei Geschwindigkeitsstufen.

⓫ **Schneidemesserabdeckung:** Die Abdeckung verhindert, dass Steine und andere Gegenstände während des Mähens umhergeschleudert werden. Öffnen Sie diese, um die Schneidemesser zu wechseln.

⓬ **Gras Auslass:** Sichern Sie den Bereich um die Maschine, bevor Sie den Auslass öffnen. Der geöffnete Auslass wirft das geschnittene Gras einfach zurück. Öffnen Sie den Auslass zum wechseln der Messer.


Rückwärts
Vorwärts
Differential-Sperre
Hydrostat-Hebel
Gashebel


Schnitthöheneinstellung
Schneidemesserkupplung
Zündschloss
Hauptlicht
Feststellbremse Parken
Bremspedal
Fahrgeschwindigkeitshebel
Schneidemesserabdeckung
Gras Auslass

Spezifikationen

Spezifikationen der Maschine

Bitte lesen

Nutzen Sie Ihre Maschine entsprechend den Spezifikationen des Produktes

Gewicht	260 kg
Bearbeitungsfläche	4500 - 9000 m2/h
MASCHINENMASSE	
Gesamtlänge	1870 mm
Gesamtbreite	995 mm
Gesamthöhe	885 mm
Radstand	1200 mm
Profil	vorn 800 mm, hinten 735 mm
Min. Freeboard	105 mm
MOTOR	
Modell	Kawasaki 531 V
Typ	4-Zylinder Benzin

Zylinder (Bohrung x Hub)	68 x 68 mm
Hubraum	494 cm^3
Maximale Leistung kW/rpm (PS/rpm)	13,3/3600 (18,0/3600)
Starter	Selbststarter
Treibstoff	Benzin
Tankinhalt	11 l
Öltank	1,5 l
Batterie-Typ	38B19R
Batterie-Kapazität	12/28 V/AH
Einspritzanlage	elektronisch
Zündkerze	RCJ8Y

FAHREIGENSCHAFTEN

Fahrtgeschwindigkeit	Stufen	Vorwärts	Hydrostat (Variable Geschwindigkeit)
		Rückwärts	Hydrostat (Variable Geschwindigkeit)
	Höchstgeschwind.		0 –10,7 km/h
	Mindestgeschwind.		0 –5,9 km/h
Stabiler Neigungswinkel		links	45 Grad
		rechts	45 Grad
min. Wendekreis			1,9 m
Steigungsgrad			15 Grad
Menge Getriebeöl			1,2 l

GETRIEBELEISTUNG

Geschwindigkeits-Regulierung	Hydrostat
Lenkung	Zahnstange und -rad, Lenkrad
Bremse	Interne Spreizbremse
Räder	vorn AGR 3,50 - 7, hinten 16 x 7,00 - 8
MÄHWERK	
Schnittbreite	900 mm
Schnitthöhe	0 – 75 mm (5 Stufen)
Messersystem	Das Messer kann sowohl frei als auch festgestellt verwendet werden.

Wir behalten uns das Recht auf Änderung vor.

Inhalt des Werkzeugbeutels

NO.	Bezeichnung	Anzahl	Bemerkung
1	Bedienungsanleitung (dieses Heft)	1	
2	Betriebsanweisung des Motors	1	
3	Motorwerkzeug	1 Set	Notwendig zur Motorenwartung

Betrieb

Bevor Sie dieses Kapitel lesen, machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften auf Seite 8 - 14 vertraut.

Bezüglich der Inbetriebnahme und Kontrolle der Maschine richten Sie sich bitte nach den Instruktionen in diesem Kapitel. Nehmen Sie die Maschine nie nach Ihren eigenen Vorstellungen in Betrieb, wenn Sie keine komplette Kenntnis über den Betrieb, das Kontrollsystem sowie die Sicherheitsvorkehrungen des Gerätes haben.

Vorbereitungen

Treibstoff

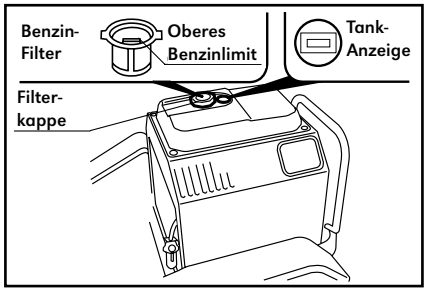
Gefahr!

- **Benzin ist leicht entflammbar. Von Feuer, offenem Licht und jeglichen Funken fernhalten, während des Tankens und der Wartung nicht rauchen.**
- **Niemals bei laufendem Motor tanken.**
- **Nach dem Abstellen, wird der Motor heißer. Deshalb muss das Benzin mit größter Vorsicht nachgefüllt werden. Vermeiden Sie das Überlaufen aus dem Benzinfilter.**

Bitte lesen

- **Wenn die Tankanzeige „E“ für leer erreicht, tanken Sie umgehend.**
- **Sollten Sie die Maschine am Hang nutzen, füllen Sie weniger als das obere Benzinlimit ein.**

1. **Überprüfen Sie die Tankanzeige. Sollte nicht genug Benzin vorhanden sein, öffnen Sie die Filterkappe und füllen Sie Treibstoff nach.**
2. **Schließen Sie den Tankdeckel nach dem Tanken sorgfältig.**

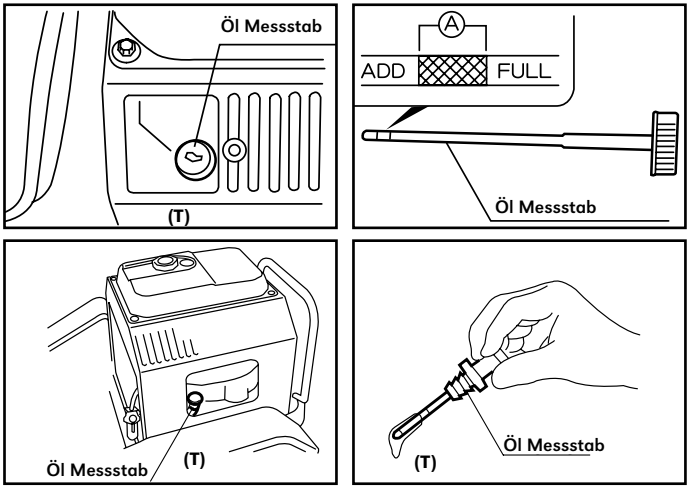


Ölstand kontrollieren und Öl nachfüllen

Wichtig: Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

1. **Ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Reinigen Sie diesen mit einem Tuch. Führen Sie ihn wieder ein, um den Ölstand zu prüfen.**
2. **Prüfen Sie die Menge des Motoröls. Sollte es nicht im Bereich „A“ sein, führen Sie Öl durch den Öleinlass nach.**

Menge Motor-Öl: Im Fall (T): Innerhalb dem Bereich „A“, bei festgedrehten Ölmessstab. Im Fall (T): Zwischen dem oberen und unteren Limit des Ölmessstabes. (Übersteigen Sie nicht das obere Limit).



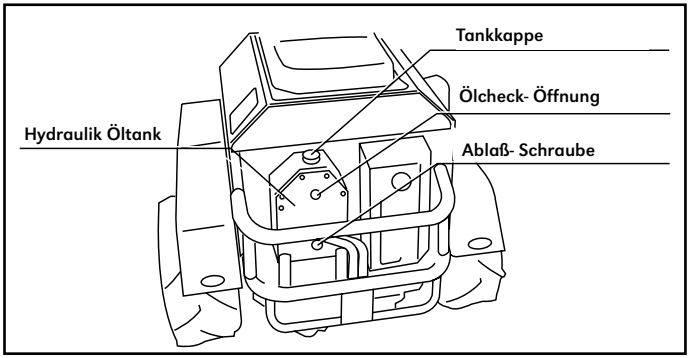
Bitte lesen

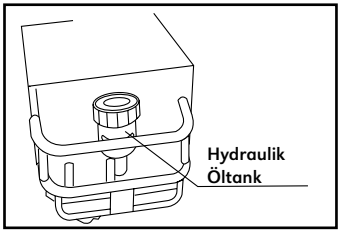
Nach dem Check und Nachfüllen, befestigen Sie den Ölmessstab sorgfältig.

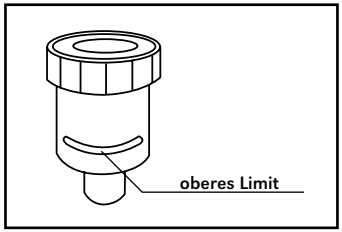
Hydrauliköl kontrollieren und Öl nachfüllen

1. **Lösen Sie die Schraube der Ölcheck-Öffnung vom Hydrauliköl-Tank und prüfen Sie, ob Öl aus der Öffnung kommt. Prüfen Sie, ob Öl in die Ölcheck-Öffnung gelangt ist.**

2. **Sollte die Ölmenge nicht ausreichend sein, öffnen Sie die Nachfüllkappe des Öltanks und füllen Sie Öl nach.**







Starten

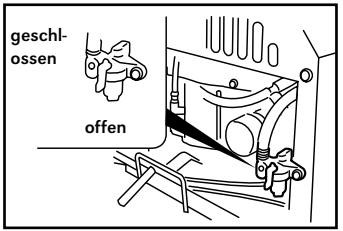
Gefahr!

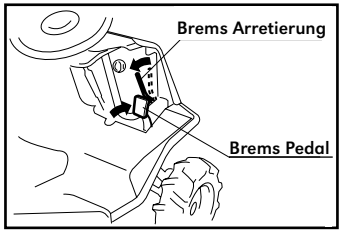
Beim Starten des Motors stellen Sie sicher, dass genug Frischluft zur Verfügung steht, um eine Abgasvergiftung zu vermeiden.

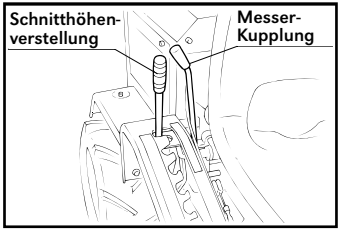
01. Öffnen Sie den Benzinhahn.
02. Das Bremspedal sollte arretiert sein. Wenn nicht, treten Sie das Bremspedal und betätigen Sie den Arretierungshebel.
03. Die Messerkupplung sollte auf der „OFF“ Position stehen.
04. Die Schnitthöhenverstellung sollte in „TRAVEL“ Position sein.

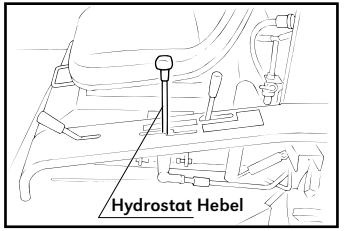
Bitte lesen

Bei „ON“ Position der Messerkupplung ist der Sicherheitsschalter aktiviert und der Motor startet nicht.

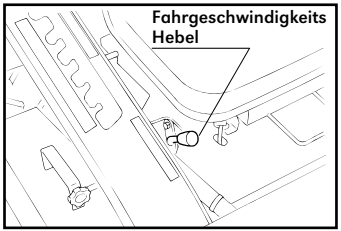


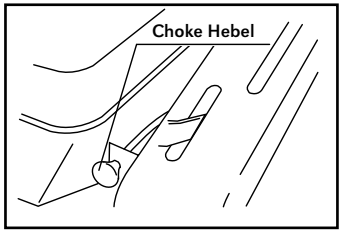


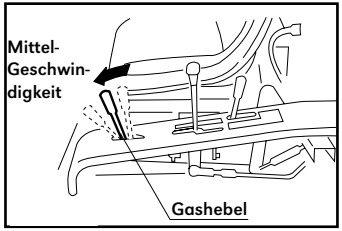




05. **Der Hydrostat-Hebel sollte auf der „NEUTRAL“ Position stehen.**
06. **Der Fahrgeschwindigkeitshebel sollte in „NEUTRAL“ Position sein.**
07. **Ziehen Sie den Choke-Hebel in die „komplett geschlossene“ Position.**
08. **Stellen Sie den Gashebel auf die neutrale Position zwischen „High speed“ und „Low speed“.**



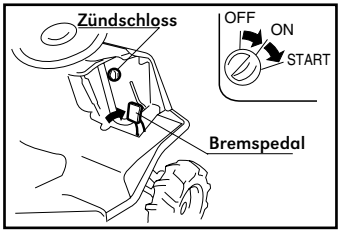


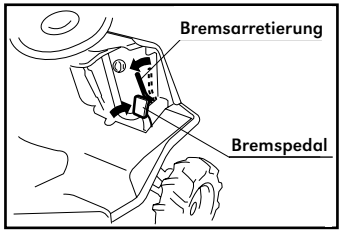


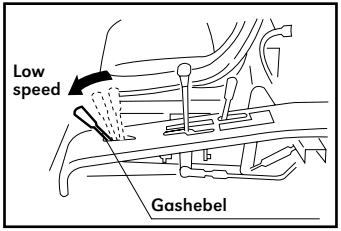
Bitte lesen

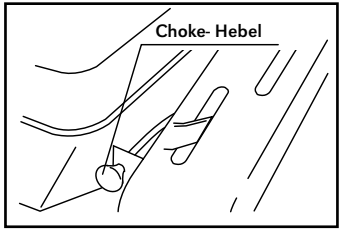
Selbst wenn der Motor warm ist, stellen Sie beim Starten des Motors sicher, dass der Gashebel auf „High speed“ Position steht.

09. **Nehmen Sie die Kappe vom Zündschloss und führen Sie den Schlüssel in das Zündschloss.**
10. **Drehen Sie den Schlüssel auf „START“ Position.**
11. **Wenn die Maschine gestartet ist lassen Sie den Schlüssel los, er springt dann automatisch auf „ON“ Position.**
12. **Aktivieren Sie die Bremsarretierung und treten Sie das Bremspedal ganz durch.**
13. **Stellen Sie den Gashebel auf „Low speed“.**
14. **Nehmen Sie den Choke zurück auf die komplett geöffnete Position.**
15. **Führen Sie ein 3 bis 5 Minuten andauerndes Aufwärmen ohne Belastung durch.**









Bitte lesen

Wenn das Bremspedal nicht vollständig durchgedrückt ist, verhindert ein Sicherheitsschalter das starten der Maschine.

Bitte lesen

- **Halten Sie den Schalter nicht zu lange auf „START“ Position, dies würde die Lebensdauer negativ beeinflussen. Sollte die Maschine nach 15 Sekunden nicht starten, warten Sie eine Minute und versuchen Sie es erneut.**
- **Wenn die Maschine nicht startet stellen Sie den Schlüssel auf „OFF“ und starten dann die Maschine erneut. Sofortiges Wiederstarten kann den Starter zerstören.**
- **Wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt, verhindert ein Sicherheitsschalter das starten der Maschine.**

Vorsicht!

Drehen Sie niemals den Schlüssel auf „START“, während der Motor läuft. Dies könnte den Starter zerstören.

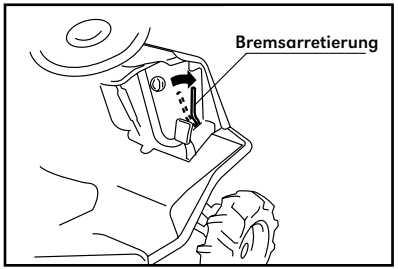
Bitte lesen

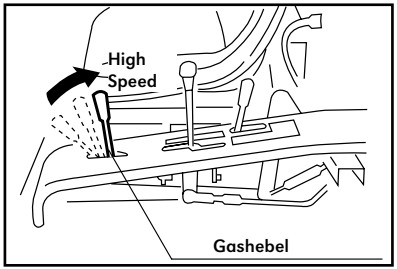
- **Mangelndes aufwärmen des Motors kann diesen beschädigen.**
- **Vermeiden Sie während der ersten 40 bis 50 Arbeitsstunden einer neuen Maschine ein überladen und vermeiden Sie den Betrieb unter harten Bedingungen.**
- **Bei extremen Temperaturen richten Sie die Dauer des Aufwärmens nach der folgenden Tabelle.**

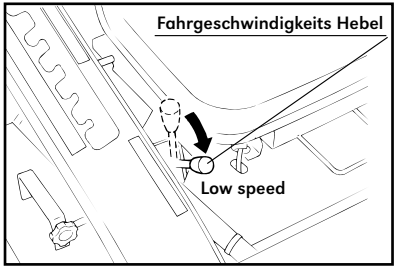
Luft Temperatur	empfohlene Aufwärm Zeit
über 0° C	10 Minuten
0° C bis -10° C	10 bis 20 Minuten
-10° C bis -20° C	20 bis 30 Minuten
unter -20°	länger als 30 Minuten

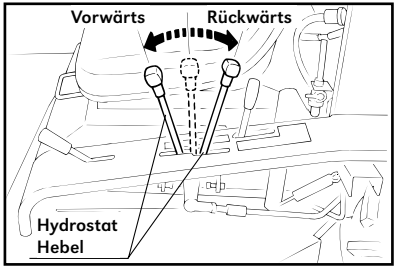
Mähen

1. Prüfen Sie die Umgebung der Maschine auf Sicherheit.
2. Lösen Sie die Bremsarretierung.
3. Ziehen Sie den Gashebel auf „High speed“ Position, um die Motorengeschwindigkeit zu erhöhen.
4. Den Geschwindigkeitshebel auf „Low speed“ Position stellen.
5. Um zu beschleunigen, bewegen Sie den Hydrostat-Hebel vorsichtig.
   Vorwärts: Hebel nach vorne drücken.
   Rückwärts: Hebel nach hinten ziehen.



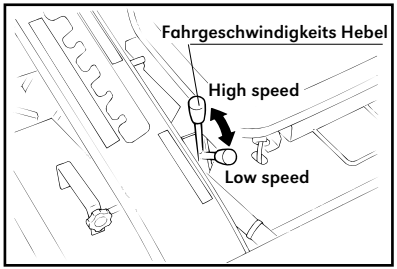






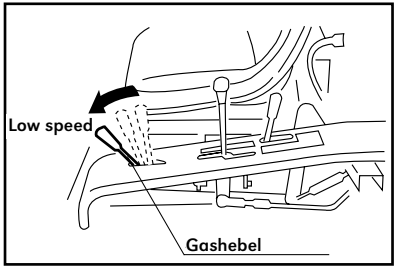
Änderung der Geschwindigkeit

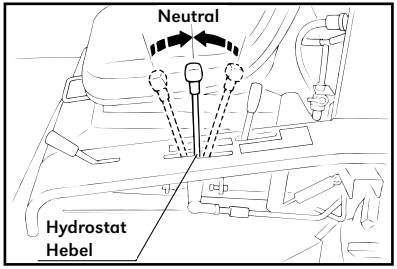
6. Sollten es die Verhältnisse fordern, stellen Sie den Geschwindigkeitshebel auf „High“ oder „Low“ Position. Geschwindigkeitsänderung ist während der Fahrt möglich.



Mäher anhalten

1. Stellen Sie den Gashebel auf „Low speed“, um die Motorendrehzahl zu verringern.
2. Ziehen Sie den Hydrostat-Hebel auf die „NEUTRAL“ Position zurück und stoppen Sie das Gerät.





Bitte lesen

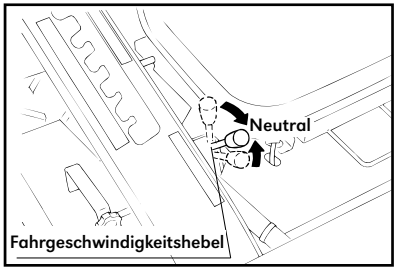
Bei einem Unfall, treten Sie das Bremspedal. Der Hydrostat-Hebel springt automatisch auf „NEUTRAL“ und stoppt die Maschine.

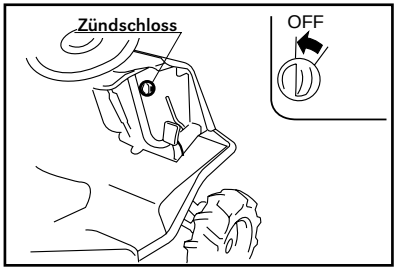
3. **Bringen Sie den Geschwindigkeitshebel auf „NEUTRAL“.**
4. **Drehen Sie den Zündschlüssel auf die „OFF“ Position.**
5. **Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.**

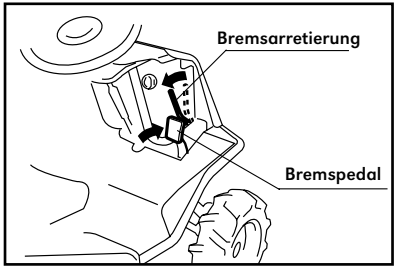
Bitte lesen

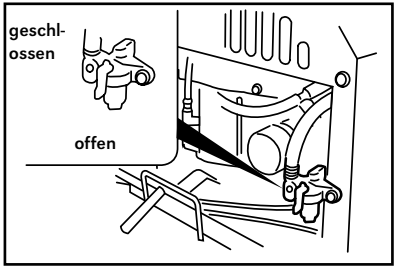
Lassen Sie niemals den Zündschlüssel auf der „ON“ Position. Dies kann eine Entladung der Batterie zur Folge haben, da der Strom weiter in den Kreisläufen fließt.

6. **Treten Sie das Bremspedal ganz durch und aktivieren Sie die Bremsarretierung.**
5. **Schließen Sie den Benzinhahn.**







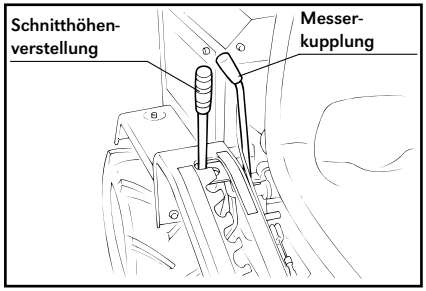


Sicheres Abstellen der Maschine

Warnung!

Auch wenn die Messerbremse in „OFF“ Position steht, kann sich das Messer aufgrund von Trägheit immer noch drehen. Steigen Sie nicht von der Maschine, bis das Messer sich nicht mehr dreht. Stellen Sie immer sicher, dass das Messer stillsteht, bevor Sie das Gerät demontieren.

1. **Stoppen Sie die Maschine, wie zuvor beschrieben.**
2. **Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.**
3. **Stellen Sie die Messerkupplung in „OFF“ Position.**
4. **Stellen Sie die Schnitthöhenverstellung auf „Transport“ Position.**

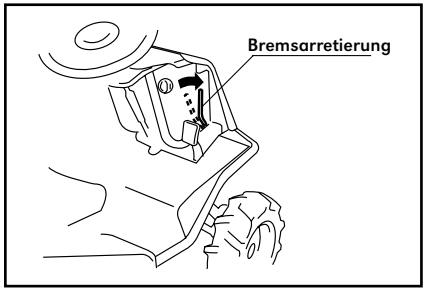


Transport der Maschine im Notfall

Bitte lesen

Wenn das Gerät aufgrund von Motorproblemen nicht normal funktioniert usw., versuchen Sie nicht, die Maschine zu bewegen. Transportieren Sie die Maschine, wie folgend beschrieben.

1. **Stellen Sie den Hydrostat-Hebel auf die „Neutral“ Position.**
2. **Stellen Sie die Schnitthöhenverstellung auf „Transport“ Position.**
3. **Lösen Sie die Bremsarretierung und schieben Sie das Gerät.**

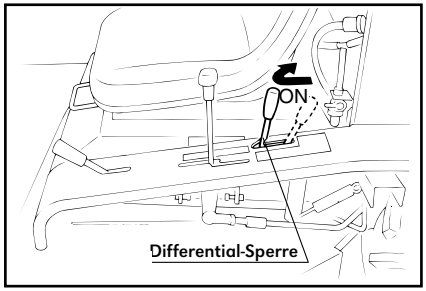


Das Durchdrehen des Hinterrades verhindern

Bitte lesen

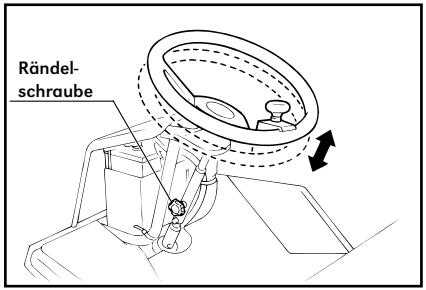
Das Durchdrehen der Hinterräder an steilen Hängen oder auf weichem Untergrund kann durch die Differential-Sperre verhindert werden. Während des normalen Einsatzes halten Sie die Differential-Sperre stets in „OFF“ Position.

1. **Stellen Sie die Differential-Sperre auf „ON“ Position.**
2. **Ziehen Sie den Geschwindigkeits-Hebel auf „Slow speed“, so dass Sie langsam fahren.**
3. **Nachdem Sie den steilen Hang oder weichen Untergrund verlassen haben, schalten Sie die Differential-Sperre, zurück auf „OFF“ Position.**



Höhenverstellung des Lenkrades

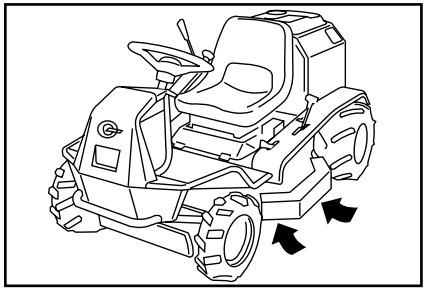
1. **Lösen Sie die Rändelschraube und verstellen Sie die Höhe des Lenkrades durch Schieben nach oben oder unten.**
2. **Drehen Sie die Schraube nach dem Einstellen wieder fest.**



Handling des Messers

Gefahr!

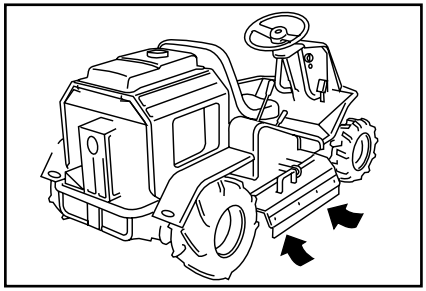
Niemals Beine unter den Schnittschutz geraten lassen. Das Messer rotiert während des Mähens nahe dem Schutz.

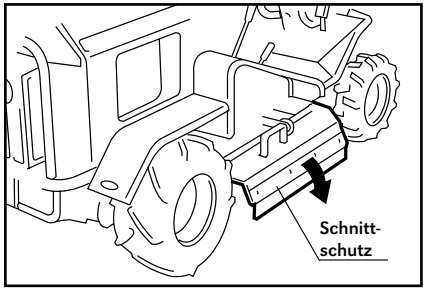


Bitte lesen

- **Wählen Sie beim ersten Einsatz einen ebenen Untergrund und mähen Sie langsam, so dass die Schnittbahnen überlappen.**
- **Wenn Sie um Hindernisse herum mähen, halten Sie Bäume, Pfosten und weitere Hindernisse stets auf der linken Seite der Maschine. (Wenden Sie links).**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitsvorschriften gelesen haben.**

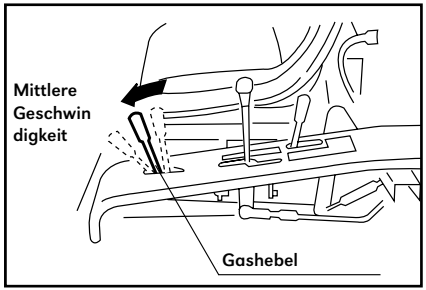
1. Stellen Sie sicher, dass der Schnittschutz geschlossen ist.

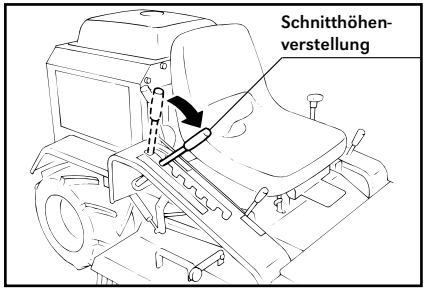




2. Stoppen Sie das Gerät und stellen Sie den Gashebel auf eine Position zwischen „High speed“ und „Low speed“.

3. Schalten Sie die Schnitthöhenverstellung auf Position ,,5“.

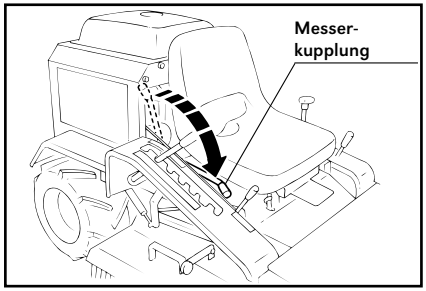


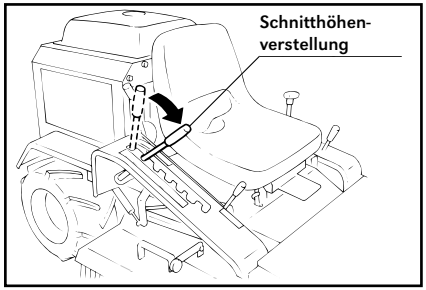


4. Drücken Sie den Messerkupplungs-Hebel langsam herrunter auf die „ON“ Position.

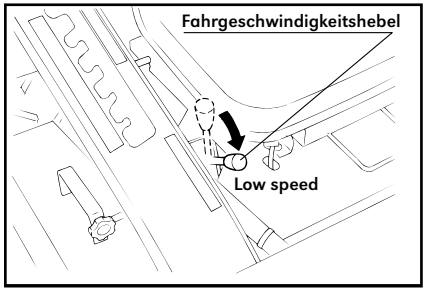
5. Verstellen Sie die Schnitthöhe entsprechend Ihren Anforderungen, indem Sie die Schnitthöhenverstellung betätigen.

Schnitthöhenverstellung	Schnitthöhe
Transportation	für Transport
5	75 mm
4	60 mm
3	45 mm
2	30 mm
1	15 mm



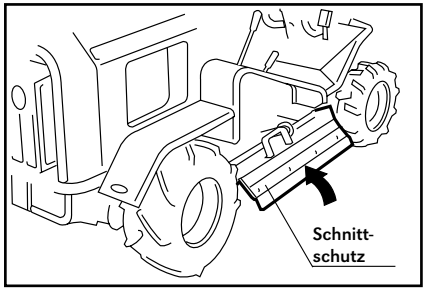


6. **Stellen Sie den Gashebel auf „High speed“, um die Motorendrehzahl zu erhöhen.**
7. **Stellen Sie den Geschwindigkeitshebel auf „Low speed“ und fahren Sie langsam los. (Verändern Sie die Fahrtgeschwindigkeit entsprechend den Bedingungen.)**
8. **Wenn die Arbeitsladung groß ist (z. B. viel Unkraut) fahren Sie langsamer oder schneiden Sie das Gras zweimal.**
9. **Wenn der Grasauswurf nicht gleichmäßig ist, öffnen Sie den rechten Schnittschutz leicht.**



Vorsicht!

Wenn Sie den Schnittschutz öffnen, achten Sie auf Steine oder ähnliche Gegenstände, welche aus dem Schnittschutz herauskommen könnten.



Vorsicht!

Mähen Sie stets in der Vorwärtsfahrt. Den Mähvorgang niemals rückwärts durchführen, da dann der Grasauswurf verringert würde und Steine oder ähnliches aus der Maschine heraus schleudern könnten.

Wartungstabelle

Genaue Inspektion/Wartung vermeidet Unfälle und Ausfälle. Um die normalen Maschinenfunktionen zu warten und die sichere tägliche Nutzung zu ermöglichen, führen Sie die regulären Inspektionen entsprechend der folgenden Tabelle durch. Die reguläre Inspektion besteht aus jährlichen, monatlichen und täglichen Checks vor dem Einsatz.

Bitte lesen

Die folgende Tabelle beinhaltet Inspektionen, die technisches Wissen, spezielle Werkzeuge und Messinstrumente erfordern. Für zu schwere Inspektionen suchen Sie bitte Ihren Händler oder eine unserer Servicestationen auf.

ELEMENT			INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
					VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
MOTOR	KÖRPER	Starter	• Prüfen, ob der Motor ruhig startet und unnormale Geräusche macht.	Ruhiger Start. Keine unnormalen Geräusche.	●	●	●	
		Motor-Drehzahl	• Prüfen, ob die Motordrehzahl im Leerlauf gleichmäßig ist und unbeladen max. Geschwindigkeit erreicht. Prüfen Sie gleichmäßiges Laufen.	Gute Motordrehzahl. Gleichmäßiges u. kontinuierliches Arbeiten des Motors.		●	●	Fragen Sie Ihren Fachhändler nach einer Inspektion.
			• Beschleunigen Sie den Motor und prüfen Sie Achshebelwiderstand. Motorabwürgen und klopfen.	Kein Widerstand, Motorabwürgen oder klopfen.	●	●	●	

ELEMENT			INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
					VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
MOTOR	KÖRPER	Abgas	• Nach dem Aufwärmen des Motors, lassen Sie den Motor vom Leerlauf zur Höchstdrehzahl laufen und prüfen Sie Abgasfarbe und -Geräusch.	Normale Abgasfarbe/-Geräusch.	●	●	●	
			• Prüfen Sie ein Abgasleck am Auspuff, Abgasschlauch usw.	Kein Gasleck.		●	●	
		Luftfilter	• Prüfen Sie das Gehäuse auf Risse und Deformationen, Festigkeit des Deckels oder des Verbindungsschlauches.	Keine Risse oder Deformationen am Gehäuse. Deckel und Schlauch sitzen fest.		●	●	Säuberung/ Austausch: Seite 60 - 61
			• Prüfen Sie den Filter auf Schmutz und Defekten.	Kein starker Schmutz. Kein Defekt.		●	●	
		Festziehen	• Prüfen Sie Sicherheitsbolzen und -Muttern von Zylinderkopf und Krümmer auf Festigkeit. * Dieser Check ist nicht notwendig, wenn hier kein Gas- oder Wasserleck aufgetreten ist.	Gute Festigkeit.			●	
		Ventilsauberkeit	• Prüfen Sie die Ventil-Sauberkeit. * Dieser Check ist nicht notwendig, wenn kein Ventil abgeleitetes unnormales Geräusch gehört wurde und der Motor gleichmäßig läuft.	Gute Sauberkeit.			●	Fragen Sie Ihren Fachhändler nach einer Inspektion.

ELEMENT			INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
					VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
MOTOR	KÖRPER	Kompressionsdruck	• Prüfen des Kompressionsdruckes Kompression * Dieser Check ist entbehrlich, wenn keine Störung bei Motorfunktion und Abgasbeschaffenheit bei Leerlauf und Beschleunigung auftritt.	Guter Druck.			●	Fragen Sie Ihren Fachhändler nach einer Inspektion.
		Motoren-Befestigung	• Prüfen des Motorgehäuses nach Rissen und Deformationen.	Keine Risse oder Deformationen.	●	●	●	
			• Prüfen von Bolzen und Muttern auf Festigkeit oder Fehler.	Alles fest. Keine fehlenden Teile.				
		Schmiersystem	• Prüfen des Ölstandes und auf Verunreinigung.	Ausreichend Öl. Keine Verunreinigung.	●	●	●	Inspektion/Austausch: Seite 48 - 50
			• Prüfen des Kopfdeckels, der Ölwanne und der Rohre nach Öllecks.	Kein Ölleck.	●	●	●	
		Treibstoffsystem	• Prüfen des Benzintanks der Einspritzpumpe, Rohr und Schläuche nach Benzinlecks.	Kein Benzinleck.	●	●	●	
			• Prüfen des Benzineinfüllrohrs auf Schaden und Zersetzung.	Kein Schaden oder Zersetzung.	●	●	●	
			• Prüfen des Benzinfilters auf Schmutz und Verstopfung.	Kein Schmutz. Keine Verstopfung.		●	●	Reinigung: Seite 64

ELEMENT			INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
					VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
MOTOR	ELEKTRIK	Zündkerze	• Prüfen der Elektrode auf Abnutzung und Karbonrückständen.	Keine Abnutzung oder Karbonrückstände.			●	Inspektion/Reinigung: Seite 62
		Batterie	• Prüfen der Batteriesäure-Menge.	Genügend Batteriesäure.		●	●	Inspektion/ Nachfüllen: Seite 57
			• Prüfen des Pols auf Festigkeit und Korrosion.	Gute Festigkeit. Keine Korrosion.		●	●	
		Kabelbaum	• Prüfen des Anschlusses auf Festigkeit.	Gute Festigkeit.		●	●	
			• Prüfen des Kabelbaums auf Schaden.	Kein Schaden.		●	●	
KRAFTÜBERTRAGUNG		Keilriemen	• Prüfen der Oberfläche auf Risse, Schaden und Schmutz.	Keine Risse, Schaden- oder Schmierablagerung.		●	●	Inspektion: Seite 66
			• Prüfen der Riemenspannung.	Gute Spannung.		●	●	
		Getriebe	• Fahren der Maschine vorwärts und rückwärts und prüfen auf Betrieb, unnormale Geräusche und Überhitzung.	Normaler Betrieb. Keine unnormalen Geräusche oder Überhitzung.	●	●	●	

ELEMENT		INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
				VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
KRAFTÜBERTRAGUNG	Getriebe	• Prüfen der Ölmenge im Gehäuse.	Genug Öl.		●	●	Inspektion/Austausch: Seite 51 - 52
		• Prüfen des Öls auf Verunreinigung.	Keine Verunreinigung.		●	●	
		• Prüfen des Gehäuses auf Ölleck.	Kein Ölleck.		●	●	
GESCHWINDIGKEIT	Geschwindigkeitshebel	• Prüfen, ob der Geschwindigkeits-Hebel in alle Geschwindigkeitspositionen einrastet und sich während der Fahrt gleichmäßig schalten lässt.	Gutes Einrasten in alle Positionen und leichtes Schalten des Hebels.	●	●	●	
		• Prüfen der Anschlüsse auf Festigkeit oder Klappern.	Gute Festigkeit. Kein Klappern.	●	●	●	
	Hydrostat-Hebel	• Prüfen, wie sich der Hebel während dem Fahren schalten lässt.	Gute und gleichmäßige Schaltung.	●	●	●	
		• Prüfen der Anschlüsse auf Festigkeit oder Klappern.	Gute Festigkeit. Kein Klappern.	●	●	●	

ELEMENT		INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
				VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
FAHRSYSTEM	Lenkrad	• Lenken nach links und rechts während dem Fahren und prüfen auf Festigkeit. • Prüfen des Reifendrucks und Profils.	Gute Lenkung.	●	●	●	
	Reifen/Rad	• Prüfen des Reifendrucks und Profils.	Innerhalb des Kriteriums.	●	●	●	Inspektion Seite 70
		• Prüfen des Reifens/Rades auf Risse, Schaden und teilweise Abnutzung.	Keine Risse, kein Schaden und Abnutzung.	●	●	●	
		• Prüfen des Reifenprofils auf z. B. Metallstücke oder Schotter.	Kein Fremdobjekt.	●	●	●	
		• Prüfen der Radbolzen, Nabenmutter auf Festigkeit und Fehlern.	Gute Festigkeit. Kein Fehlen.	●	●	●	
		• Prüfen der Radlager auf Festigkeit, unnormale Geräusche oder Überhitzung.	Gute Festigkeit. Keine unnormalen Geräusche oder Überhitzung.		●	●	
BREMSEN	Bremsen	• Fahren der Maschine und treten des Bremspedals und der Parkbremse. • Prüfen der Funktion.	Gute Bremswirkung.		●	●	
		• Prüfen des Bremspedals auf Spielraum.	Guter Wert.		●	●	Einstellung: Seite: 68

ELEMENT		INHALT DER INSPEKTION		PERIODE			HINWEIS
				VOR EINSATZ	MONATLICH	JÄHRLICH	
BREMSEN	Gestänge/ Verbindungen/ Drähte	• Prüfen der Gestänge, Verbindungen/Drähte auf Schaden und Festigkeit.	Gute Festigkeit. Kein Schaden.	●	●	●	
		• Wiederholen der Bremsbetätigung und prüfen auf Festigkeit und fehlende Splinte.	Gute Festigkeit an den Verbindungen. Keine fehlenden Splinte.	●	●	●	
KORPUS	Korpus, Schutz	• Prüfen des Korpus und des Schutzes auf Risse, Deformation und lockere/fehlende Bolzen/ Muttern.	Keine Risse, Deformation oder lockere/fehlende Bolzen/Muttern.		●	●	
LICHT	Scheinwerfer	• Betätigung des Lichtschalters und prüfen des Scheinwerfers.	Normale Funktion.	●	●	●	
		• Prüfen der Lampe auf Defekt der Linse oder Wassereinbruch.	Kein Schaden oder Wassereinbruch.		●	●	

Liste für Öl/Fett/Schmiermittel/Flüssigkeiten

ARTIKEL	PERIODE	EMPFEHLUNG	MENGE	SEITE
Kraftstoff	wenn notwendig	Benzin	11,0 l	Seite 19
Motoröl	Nachfüllen: tägliches Prüfen und nach Bedarf. Austausch: 1. nach 8 Arbeitsstunden. 2. oder später: alle 50 Arbeitsstunden (wöchentlich).	API Klasse: SD oder höher oder SAE Klasse: 10W-30	1,4 l	Seite 48
Antriebsöl	Austausch: 1. nach 50 Arbeitsstunden. 2. oder später: alle 500 Arbeitsstunden.	Getriebeöl API Klasse: GL4 oder GL5 SAE Klasse: #80	1,2 l	Seite 51
Hydrostat - Öl	Alle 500 Arbeitsstunden.	SAE Klasse: 20W50 Motoröl MOBIL SHC629	4,1 l	Seite 53
Jede Stelle, die geschmiert werden muss.	Alle 6 Monate • Keine Schmierung in den ersten 6 Monaten nach Lieferung.	SAE Klasse: 20W50 Motoröl MOBIL SHC629 Getriebeöl API Klass GL4 oder GL5 SAE Klasse #80	-	Seite54
Jede Stelle, die gefettet werden muss.	Alle 6 Monate • Keine Fettung in den ersten 6 Monaten nach der Lieferung.	Chassis Fett	-	Seite 55
Batterieflüssigkeit	Monatlich prüfen und nachfüllen nach Bedarf.	Destilliertes Wasser	-	Seite57

Liste für Verschleißteile

	ARTIKEL		ART.-NR.	AUSTAUSCH PERIODE	MENGE	SEITE
LUFTFILTER	Filterelement		11013-7001	Alle 50 Arbeitsstunden prüfen (wöchentlich) und austauschen bei Fehlfunktion.	1	Seite 60
	Papierelement		11013-7002			
	Luftfilter		53040001300			
BENZINHAHN			53060329000	Alle 200 Arbeitsstunden prüfen (monatlich) und austauschen bei Fehlfunktion.	1	Seite 64
KEILRIEMEN	Antrieb		08521300033	Austausch bei Fehlfunktion.	1	Fragen Sie Ihren Händler zwecks Austausch.
			08521300036			
	Messer		08521500069			
			08521500066			
BREMSVERKLEIDUNG			73014007000	Austausch bei Fehlfunktion.	1 Set (das ganze Set wird ausgetauscht)	Fragen Sie Ihren Händler zwecks Austausch.
BATTERIE			37053901000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	Seite 57
			34070501000			
RÄDER	Vorn (R)		53042201000	Austausch bei Fehlfunktion.	2 vorn	Fragen Sie Ihren Händler zwecks Austausch.
	Vorn (L)		53042206000			
	Hinten (R)		53042301000		2 hinten	
	Hinten (L)		53042302000			

	ARTIKEL		ART.-NR.	AUSTAUSCH PERIODE	MENGE	SEITE
BENZINSCHLÄUCHE	Vorn am Tank zum Anschluss		53060332000	Alle 3 Jahre oder bei Fehlfunktion.	2	Seite 71
			53060333000			
	Hinten am Tank zum Anschluss		53060331000	Alle 3 Jahre oder bei Fehlfunktion.		
			53080325000			
	Anschluss zum hahn		53060333000			
	Hahn zum Filter		53050325100			
	Anschluss zum Hahn		53050331000			
	Hahn zum Filter		53080325000			
ZÜGE	Gaszug		53090105000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-
			53040209000			
	Chokezug		53090106000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-
	Messerkupplungszug		53062431000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-
	Bremszug		36103014000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-
	Zug f. Differential-Sperre		36083229000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-

	ARTIKEL		ART.-NR.	AUSTAUSCH PERIODE	MENGE	SEITE
MÄHWERK	Messerbremszug		53064311000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-
	Messerhalterung		53044205000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-
	Messer		53044202000	Austausch bei Fehlfunktion.	2	Seite 72, 73
	Messerbolzen		53044203000	Austausch bei Fehlfunktion.	2	-
	Hülse		53044204000	Austausch bei Fehlfunktion.	2	-
	Deckel		53044204100	Austausch bei Fehlfunktion.	2	-
	Mutter		A3600101202	Austausch bei Fehlfunktion.	2	-
	Kronenmutter		A3110101203	Austausch bei Fehlfunktion.	2	-
	Splint		05200132025	Austausch bei Fehlfunktion.	2	-
	Bremshebel		53064301000	Austausch bei Fehlfunktion.	1	-

Bitte lesen

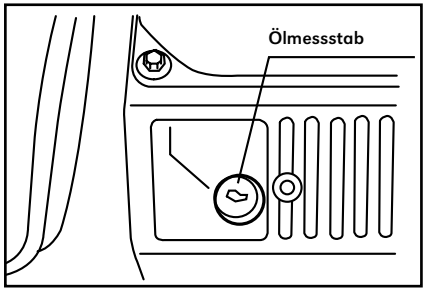
- **Ungenügende und ungenaue Schmierung verursacht nicht nur, dass die Maschine ungleichmäßig läuft, sondern auch den Ausfall, was die Lebensdauer verkürzt. Deshalb regelmäßig mit der richtigen Menge des angegebenen Öls guter Qualität auffüllen.**
- **Schalten Sie vor Inspektionen oder Wartung stets den Motor ab.**

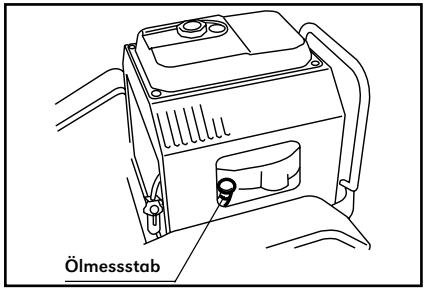
Motoröl Inspektion/Auffüllen

1. Stellen Sie die Maschine auf einem geraden Untergrund ab.
2. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus.

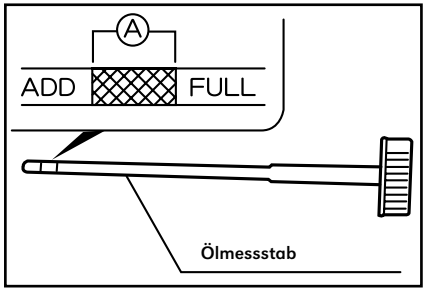
Bitte lesen

Prüfen Sie den Ölstand vor dem Start des Motors oder mind. 5 Minuten nach stoppen. Kurz nach dem stoppen des Motors, befindet sich noch Öl in den Motorteilen, so dass eine korrekte Ölstandmessung nicht möglich ist.



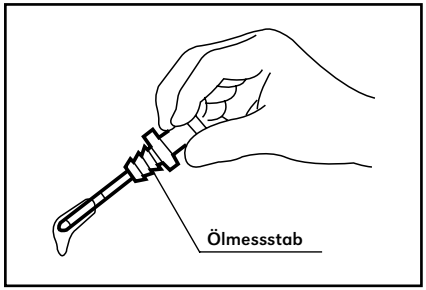


3. **Prüfen Sie die Menge des Motoröls. Sollte es nicht im Bereich „A“ sein, führen Sie Öl durch den Öleinlass nach.**
4. **Prüfen Sie das Motoröl nach Schmutz. Sollte es stark verschmutzt sein, führen Sie einen Ölwechsel durch.**
5. **Stecken Sie den Ölmessstab zurück.**



Vorsicht!

Heißes Öl kann einen Brand verursachen.

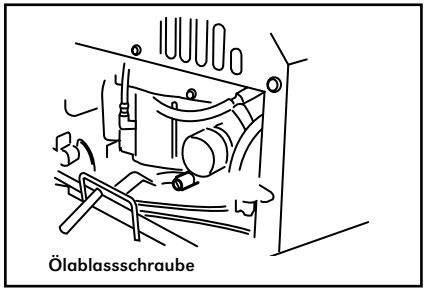


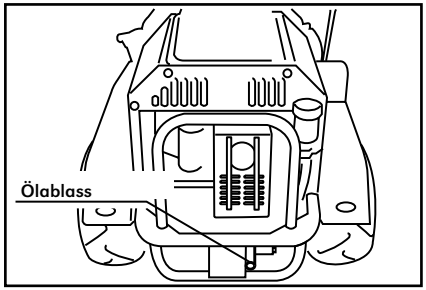
Bitte lesen

Entsorgen Sie das gebrauchte Öl sorgfältig.

Motoröl Ölwechsel

1. **Halten Sie einen passenden Behälter für das gebrauchte Öl bereit.**
2. **Lösen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl aus dem Motorgehäuse.**
3. **Befestigen Sie die Ölablassschraube wieder.**
4. **Entfernen Sie den Ölmessstab und fügen Sie das empfohlene Öl zu.**





Antriebsöl-Inspektion

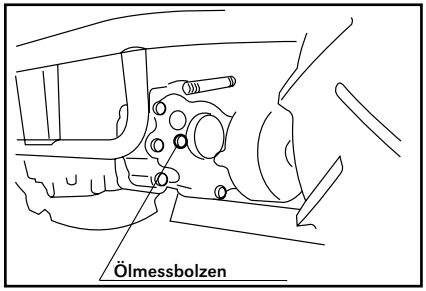
1. Stellen Sie die Maschine auf einem geraden Untergrund ab.
2. Lösen Sie den Ölmessbolzen und prüfen Sie, ob Öl aus dem Bolzen/Bolzenloch kommt (prüfen Sie, ob das Öl das Bolzenloch erreicht hat).

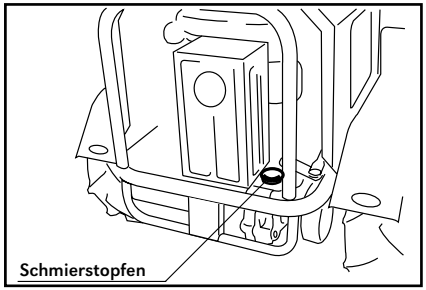
Vorsicht!

Heißes Öl kann einen Brand verursachen.

Antriebsöl-Auffüllen

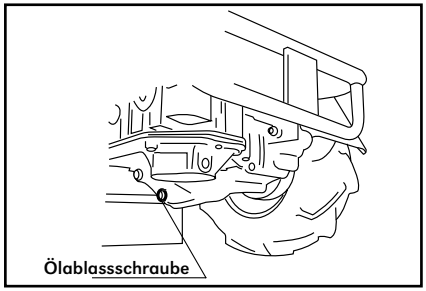
1. Lösen Sie den Schmierstopfen.
2. Füllen Sie das empfohlene Öl nach.





Antriebsöl-Austausch

1. **Halten Sie einen passenden Behälter für das gebrauchte Öl bereit.**
2. **Lösen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl in den Behälter ab.**
3. **Die Ölablassschraube wieder befestigen.**
4. **Öffnen Sie die Ölschraube und füllen Sie das empfohlene Öl nach.**



Hydrauliköl-Inspektion/Auffüllen

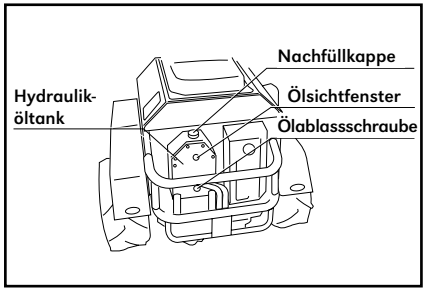
1. Stellen Sie die Maschine auf einem geraden Untergrund ab.
2. Prüfen Sie die Ölmenge. Sollte es nicht ausreichend sein, füllen Sie Öl nach.

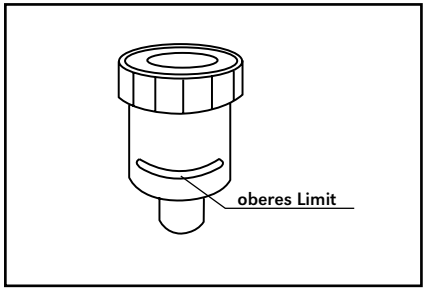
Hydrauliköl-Austausch

1. Halten Sie einen passenden Behälter für das gebrauchte Öl bereit.
2. Lösen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl in den Behälter ab.
3. Die Ölablassschraube wieder befestigen.
4. Öffnen Sie Nachfüllkappe und füllen Sie eine geeignete Menge des empfohlenen Öls nach.

Vorsicht!

Wenn Sie eine zu große Menge Öl nachfüllen, könnte es aus der Kappe überlaufen.

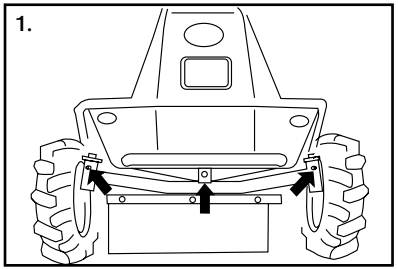


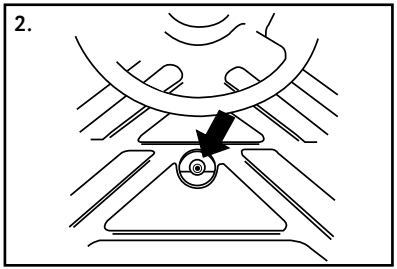


Schmierung und Fettung

Bitte lesen

Ungenügende und ungenaue Fettung kann Rost verursachen, was einen gleichmäßigen Lauf und Einsatz verhindert.

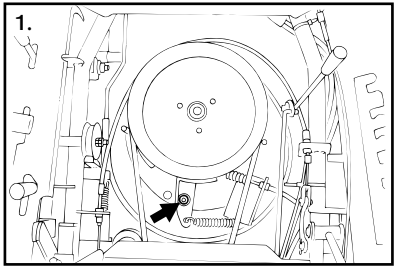




Schmierung

Schmieren Sie die in den Zeichnungen angegebenen Punkte.

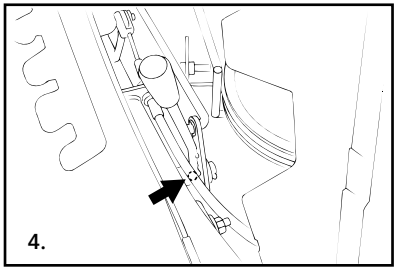
1. Achsschenkelbolzen. Bolzen für vordere Antriebswelle.
2. Bremsgestänge
3. Drehpunkt des Drehstoppers

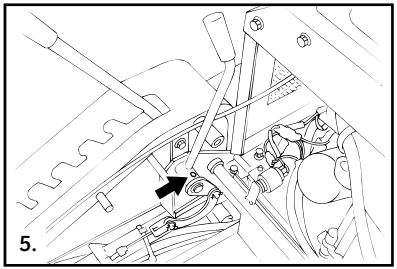


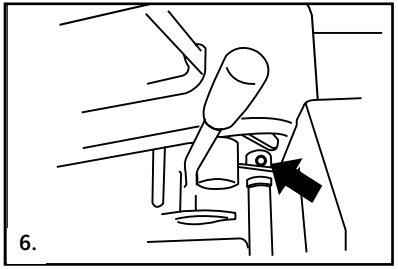
Fettung

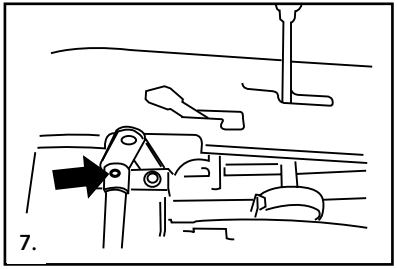
Fetten Sie die in den Zeichnungen angegebenen Punkte.

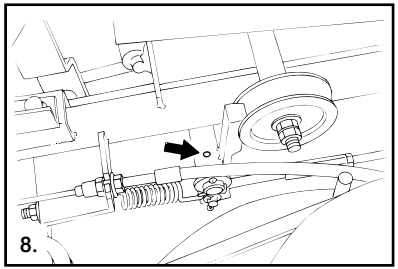
4. Drehpunkt des Fahrgeschwindigkeit-Hebels.
5. Drehpunkt des Messerkupplung-Hebels.
6./7. Drehpunkt des Gestänges der Schnitthöhenverstellung.
8. Drehpunkt des Bremsarms.
9. Drehpunkt des Hydrostat-Hebels.
10. Drehpunkt des Bremspedals.
11./12./13./14. Drehpunkt der Messerhalterung, sind ebenfalls auf der anderen Seite installiert.

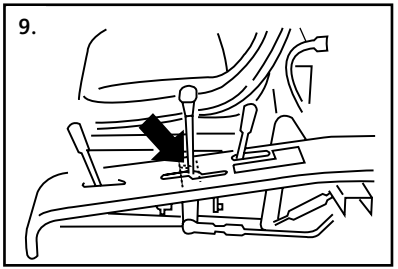

4.

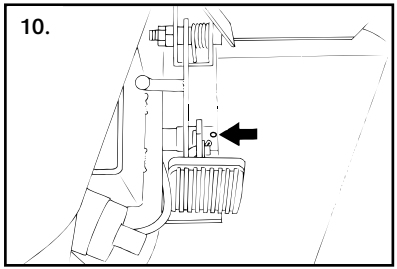

5.

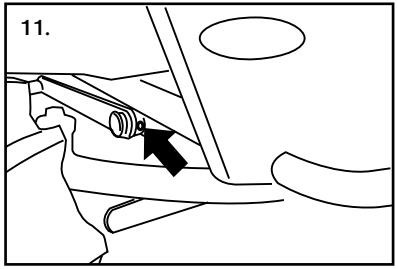

6.

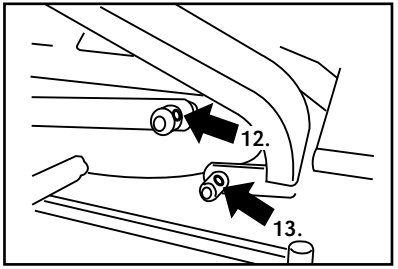

7.

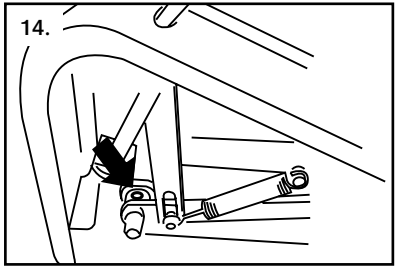

8.


9.


10.


11.


12.
13.


14.

Batterie

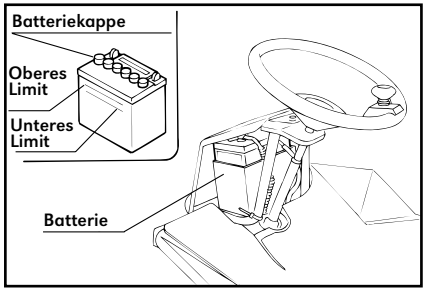
Batterieflüssigkeit

Gefahr!

Das von der Batterie erzeugte Gas ist entflammbar. Von Feuer, offenem Licht und jeglichen Funken fernhalten. Offene Flammen können die Batterie zur Explosion bringen.

Vorsicht!

- **Die Batterieflüssigkeit beinhaltet Säure, die Verbrennungen verursachen kann. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Kleidung, legen Sie sofort betroffene Kleidung ab und reinigen Sie betroffene Haut.**
- **Stellen Sie stets den Motor ab und drehen Sie den Zündschlüssel in „OFF“ Position, bevor Sie die Batterie prüfen oder auswechseln.**



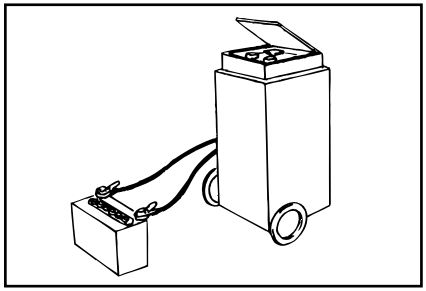
Inspektion/Auffüllen

1. **Stellen Sie die Maschine auf einem geraden Untergrund ab.**
2. **Prüfen Sie die Menge der Batterieflüssigkeit und führen Sie Flüssigkeit zu, indem Sie den Frontschutz und die Batteriekappe abnehmen.**
   Ausreichende Batterieflüssigkeit: zwischen den oberen und unteren Markierungen.
   Batterieflüssigkeit: Destilliertes Wasser

Batterie Aufladen

Vorsicht!

- **Nehmen Sie stets die Batterie von der Maschine, bevor Sie diese aufladen. Das Laden der Batterie auf dem Gerät kann Schäden an den elektrischen Teilen oder am Kabelbaum verursachen.**
- **Verbinden Sie die Ladekabel mit den richtigen Polen an der Batterie. Ein falsches Anschließen zerstört sofort die Sicherung und macht die Batterie unaufladbar.**
- **Wenn Sie die Ladekabel von der Batterie nehmen, fangen Sie stets mit dem Pluspol an. Wenn Sie die Reihenfolge vertauschen, kann die Batterie kurzgeschlossen werden, wenn ein Werkzeug ein leitendes Teil der Batterie berührt.**
- **Wenn Sie die abgebaute Batterie wieder anbringen, schließen Sie den Plus- und Minuspol korrekt an, legen und sichern Sie die Kabel sorgfältig mit dem Feststellbolzen, sodass sie keinen Kurzschluss mit den anderen Teilen der Chassis verursachen.**



Bitte lesen

Schnelles Aufladen ist eine Methode, um die Batterie schnell mit einer großen Menge an Strom teilweise aufzuladen. Diese Methode sollte nur in Notfällen angewandt werden. Nach dem schnellen Aufladen, lassen Sie die Batterie stets ganz entladen und wiederholen Sie ein sorgfältiges Aufladen so schnell als möglich. Schnelles Aufladen verringert die Lebensdauer der Batterie extrem.

Aufladen

1. Entnehmen Sie die Batterie.
2. Schließen Sie die Batterie an ein Ladegerät an und achten Sie dabei auf die Pole. Folgen Sie den Instruktionen in der Bedienungsanleitung des Ladegerätes.

Reinigung

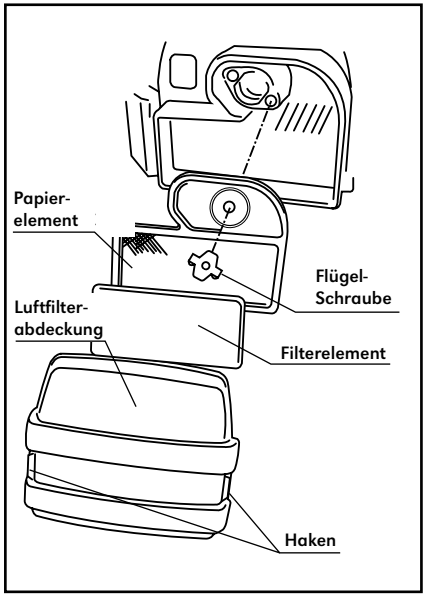
Luftfilter

Bitte lesen

- **Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter regelmäßig gereinigt wird (alle 50 Arbeitsstunden). Ein stark verschmutzter Luftfilter kann schlecht auf die Startfähigkeit, Leistung und Lebensdauer des Motors wirken.**
- **Da der Luftfilter ein Trockenelement ist, benutzen Sie kein Öl sowie Druckluft zum reinigen und trocknen.**
- **Behandeln Sie den Luftfilter vorsichtig, so dass er nicht zerbricht oder deformiert wird.**

Reinigen

1. **Entfernen Sie die Haken an beiden Seiten der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie diese.**
2. **Lösen Sie die Flügelschraube und entnehmen Sie das Filter- und das Papierelement. Reinigen Sie das Filterelement in einem Behälter mit Reinigungsmittel und Wasser. Dann trocknen Sie das Element mit Druckluft oder durch Schütteln. Nach dem Reinigen, lassen Sie**



das Filterelement sich mit sauberem Motoröl voll saugen und drücken Sie das überschüssige Öl aus. Dann wikkeln Sie den Filter in ein sauberes Tuch. Trocknen Sie ihn durch Auswringen so gut wie möglich.

3. Bauen Sie das Filter- und Papierelement wieder zusammen und befestigen Sie diese mit der Flügelschraube wieder am Gehäuse.

Bitte lesen

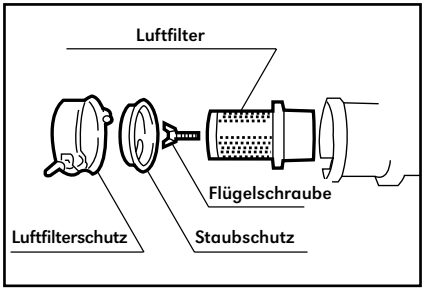
Wenn der Luftfilter sichtlich schmutzig oder beschädigt ist, tauschen Sie ihn aus.

4. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung wieder am Gehäuse an.

Austausch

Prüfen Sie den Luftfilter alle 50 Arbeitsstunden (wöchentlich) und tauschen Sie diesen, wenn notwendig, aus.

1. Entfernen Sie den Luftfilterschutz.
2. Lösen Sie die Flügelschraube.
3. Entfernen Sie den Staubschutz und das Luftfilterelement.
4. Beseitigen Sie den Schmutz mit Druckluft (Druck 2,1 kg/cm² oder weniger) vom inneren des Filterelementes oder durch leichtes schütteln per Hand.
5. Montieren Sie den Luftfilter und den Staubschutz.
6. Drehen Sie die Flügelmutter fest.
7. Montieren Sie den Luftfilterschutz.



Zündkerze

Inspektion

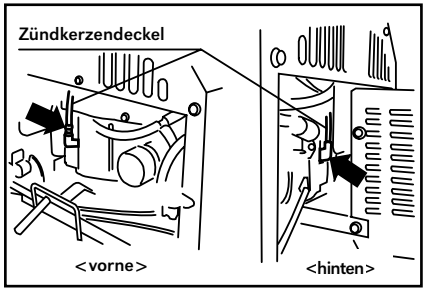
1. Entfernen Sie den Zündkerzendeckel.

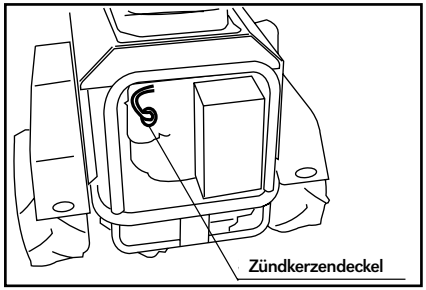
Bitte lesen

Achten Sie auf das Kabel, wenn Sie den Deckel entfernen. Halten Sie stets den Deckel fest.

2. Lösen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel.

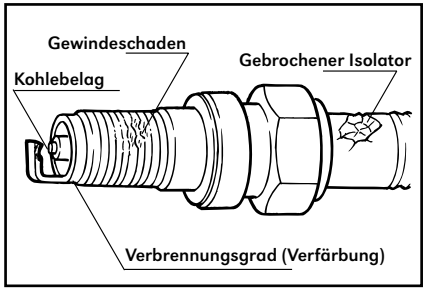
3. Prüfen Sie die Zündkerze auf folgende Punkte und säubern oder ersetzen Sie diese, wenn notwendig. Spezifikationen der Zündkerze:
Karbon-Rückstände, Schäden an der Dichtung, Verbrennungsgrad des Isolierkörpers im Zündungsbereich.

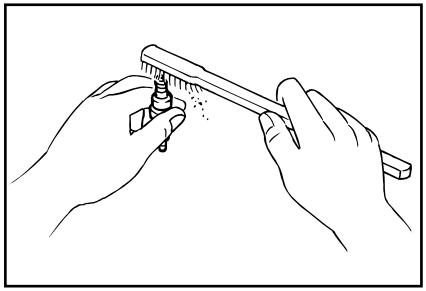


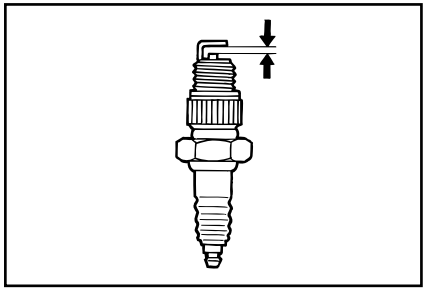


Säuberung

1. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Drahtbürste oder einem Kerzenreiniger.
2. Schleifen Sie die Elektrode mit Schleifpapier um die Zündung, wie angegeben, einzustellen.
   Standardreinigung 0,9 bis 1,0 mm
3. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.







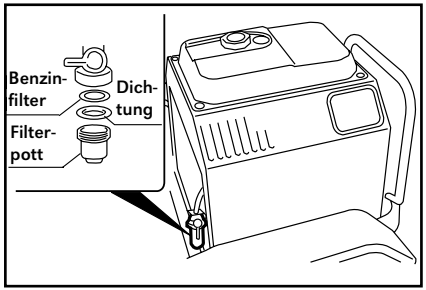
Benzinhahn (Benzinfilter)

Bitte lesen

- **Reinigen Sie den Benzinfilter alle 100 Arbeitsstunden.**
- **Reinigen Sie den Filter an einem sauberen, unstaubigen Platz.**

Säubern

1. **Prüfen und stellen Sie sicher, dass der Benzinhahn geschlossen ist.**
2. **Entnehmen Sie den Filterpott, die Öldichtung und den Benzinfilter.**
3. **Entfernen Sie Rückstände (Staub, Wasser etc.) aus dem Filterpott.**
4. **Reinigen Sie das Innere des Filterpotts, die Öldichtung und den Ölfilter in sauberem Kerosin.**
5. **Bringen Sie die gereinigten Teile wieder an.**

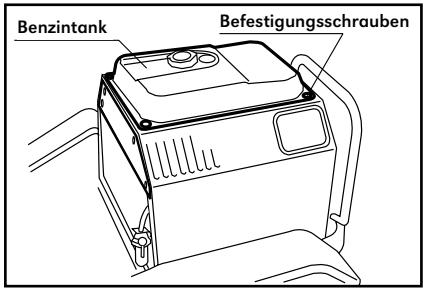


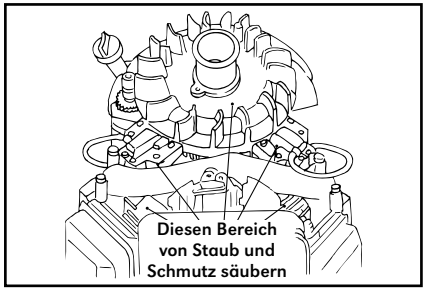
Lüftergehäuse und Lüfter

Vorsicht!

Nehmen Sie das Lüftergehäuse erst ab, wenn der Motor abgekühlt ist.

1. **Lassen Sie das Benzin komplett aus dem Benzintank.**
2. **Nehmen Sie den vorderen Schutz des Benzintanks ab.**
3. **Lösen Sie die Befestigungsschrauben (4 Stück) des Benzintanks.**
4. **Verschieben Sie den Tank nach vorne und befestigen Sie diesen.**
5. **Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Lüftergehäuses und entnehmen Sie die Lüfterhaube.**
6. **Prüfen Sie die Kühlrippen auf Schmutz oder Staub. Säubern Sie mit Druckluft.**





Einstellungen

Antriebsriemen

Inspektion

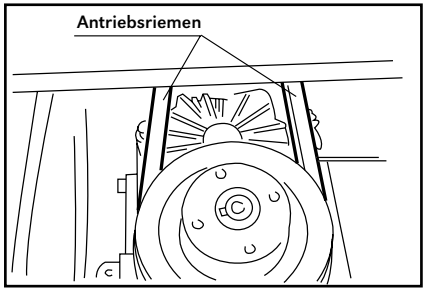
1. Prüfen Sie den Keilriemen. Wenn Sie eine Beschädigung entdecken, wechseln Sie ihn aus.

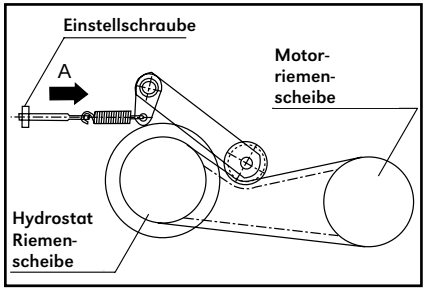
Einstellung

Bitte lesen

Stellen Sie den Antriebsriemen nur ein, sollte er während der Fahrt rutschen. Der Riemen sollte während des Einsatzes stets auf Spannung stehen.

1. Um den Riemen einzustellen, drehen Sie die Einstellschraube in Richtung A.





Messerriemen

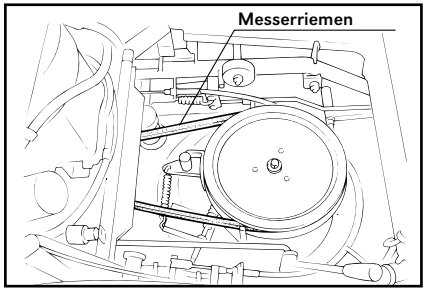
Inspektion

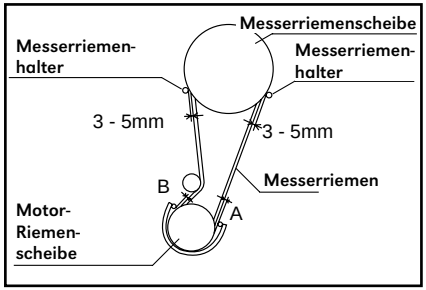
1. Prüfen Sie den Keilriemen. Wenn Sie eine Beschädigung entdecken, wechseln Sie ihn aus.

Einstellung

Nachdem Sie den Riemen wieder eingesetzt haben, stellen Sie ihn wie folgt ein:

1. Auf Motorseite setzen Sie den Abstand am Riemenhalter A auf 2-4 mm und B auf 10 mm.
2. Den Abstand zwischen Messerriemenhalter und Riemen auf 3-5 mm einstellen. (Sollte der Riemen rutschen, prüfen Sie den Abstand auf der Seite der Messerriemenhalter.

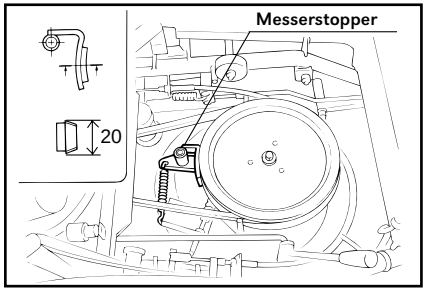




Messerstop

Inspektion

1. **Prüfen Sie, ob die Messer innerhalb von 4 Sekunden, nachdem Sie den Messerkupplungshebel auf „OFF“ gestellt haben stoppen. Sollte dies nicht der Fall sein, prüfen Sie den Bremsbelag. Ist der Belag 20 mm oder weniger, fragen Sie Ihren Fachhändler nach Austausch.**

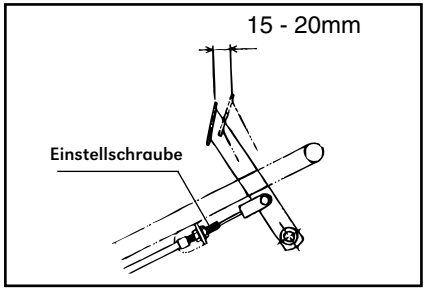


Bremspedal

Vorsicht!

Wenn sich das Spiel des Bremspedals erhöht, führen Sie sofort die folgende Einstellung durch. Schlechte Bremseinstellung kann einen Unfall verursachen.

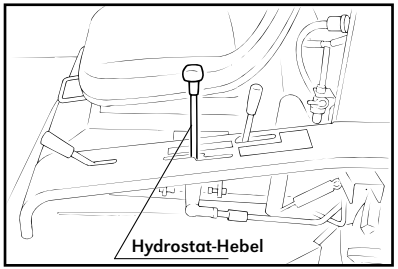
1. **Stellen Sie das Bremspedal mit der Einstellschraube am Bremszug so ein, indem das Spiel 15-20 mm beträgt, wenn Sie das Pedal leicht treten.**

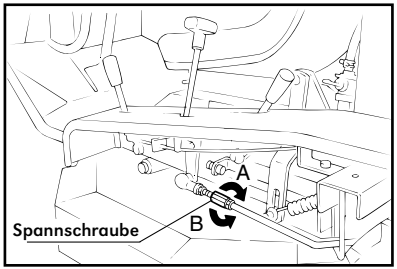


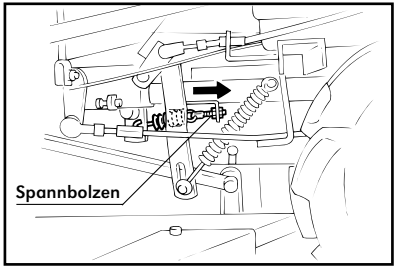
Hydrostat-Hebel

Bitte lesen

Eine Einstellung ist ohne Maschinenüberholung nicht notwendig. Ist die „Neutral“ Position des Hebels nicht richtig eingestellt, bewegt sich die Maschine leicht vorwärts oder rückwärts.





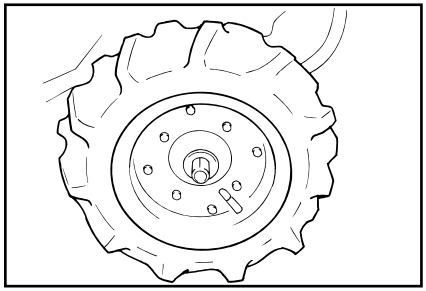


1. **Stellen Sie den Hydrostat-Hebel auf die „Neutral“ Position.**
2. **Einstellung durch Drehen der Spannschraube. Die Maschine fährt leicht vorwärts: Drehen Sie die Spannschraube in Richtung A. Die Maschine fährt leicht rückwärts: Drehen Sie die Spannschraube in Richtung B. Der Hydrostat-Hebel springt während der Fahrt auf „Neutral“: Nehmen Sie den Sitz ab, drehen Sie den Spannbolzen am Fuß des Hydrostat-Hebels in Pfeilrichtung und stellen Sie die Hebelbewegung ein.**

Reifendruck

1. Prüfen Sie den Luftdruck der Vorder- und Hinterreifen. Erhöhen Sie, wenn notwendig.

	Reifengröße	Luftdruck (kg/cm²)
Vorderrad	3,50 - 7	1,2
Hinterrad	16 x 7,0 - 8,0	1,4

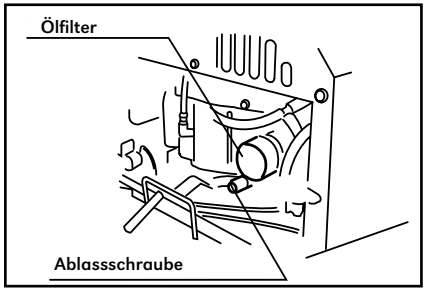


Austausch

Ölfilter

Tauschen Sie den Ölfilter alle 100 Arbeitsstunden aus.

1. **Bevor Sie einen neuen Filter einbauen, reiben Sie die Ölfilterdichtung mit Öl ab.**
2. **Drehen Sie die Filter per Hand, bis dieser die Öladapterdichtung berührt, dann nutzen Sie ein Werkzeug für weiteres Festziehen um ½ bis ¾ Drehung.**
3. **Entfernen Sie den Ölmessstab und füllen Sie langsam neues Öl nach, mit dem entsprechenden Grad und Viskosität.**
4. **Führen Sie beim Prüfen des Ölstands den Ölmessstab komplett wieder ein und entnehmen Sie ihn dann erneut, um den Stand abzulesen.**
5. **Starten Sie den Motor und prüfen Sie auf Öllecks.**



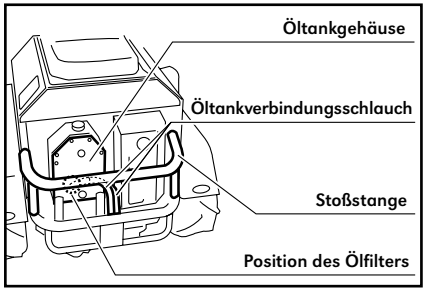
Benzinschlauch, Motoröl-Ablassschlauch, Verbindungsschlauch, Hydraulik-Öltank

Gummiprodukte, wie z. B. Benzinschlauch, verschlechtern sich, auch wenn sie nicht genutzt werden. Tauschen Sie diese zusammen mit dem Feststellgriff alle 3 Jahre gegen neue aus. Wenn sie defekt sind, tauschen Sie die Schläuche sofort.

Hydrostat-Ölfilter

Tauschen Sie den Hydrostat-Ölfilter alle 500 Arbeitsstunden aus.

1. **Entfernen Sie die Stoßstange.**
2. **Lassen Sie das Öl ab.**
3. **Entfernen Sie den Öltank-Verbindungsschlauch.**
4. **Entfernen Sie das Öltankgehäuse und tauschen Sie den Ölfilter gegen einen neuen aus.**
5. **Installieren Sie das Gehäuse und den Verbindungsschlauch.**
6. **Füllen Sie Hydrostat-Öl ein.**
7. **Bauen Sie die Stoßstange wieder an.**

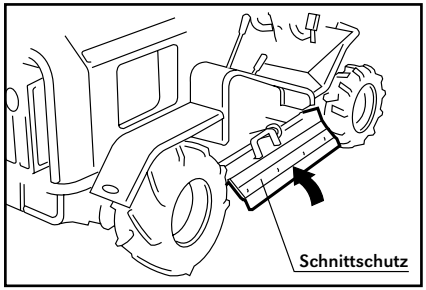


Messer

Vorsicht!

Bei Arbeiten am Messer nutzen Sie dicke Handschuhe oder wickeln Sie das Messer mit Tüchern und behandeln Sie es vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

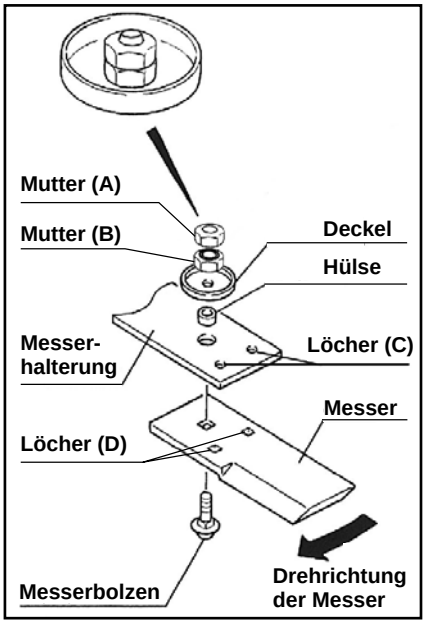
01. Öffnen Sie den rechten Schnittschutz.
02. Gleichen Sie die Messerhalterungslöcher (C) mit den Messerlöchern (D) an.



Vorsicht!

Weil der Messerbolzen einen schnellen Verschleiß hat, prüfen Sie ihn. Sollte er stark verschlissen sein, bitte auswechseln.

03. Stecken Sie ein starkes, stabähnliches Werkzeug (wie z. B. einen Schraubenzieher) in eines der Löcher (C oder D) und sperren Sie das Messer.
04. Lösen Sie die obere Mutter (A) und die untere Mutter (B) mit einem Ringspanner oder Steckschlüssel in dieser Reihenfolge und entnehmen Sie das Messer.
05. Bringen Sie ein neues Messer unter die Halterung und stecken Sie den Messerbolzen von unten durch.
06. Stecken Sie den Messerbolzen durch die Hülse und den Deckel.
07. Gleichen Sie die Messerhalterungslöcher (C) mit den Messerlöchern (D) an.
08. Stecken Sie ein starkes, stabähnliches Werkzeug (wie z. B. einen Schraubenzieher) in eines der Löcher (C oder D) und sperren Sie das Messer.
09. Ziehen Sie die untere Mutter (B) mit dem angegebenen Drehmoment fest.
10. Ziehen Sie die obere Mutter (A) mit dem angegebenen Drehmoment fest. Drehmoment: M12 = 450-550 kgf * cm.



Wartung nach Gebrauch

Normaler Einsatz

- **Entfernen Sie allen Schmutz, Wasser und fremde Objekte von der Maschine. Nutzen Sie kein Wasser, um den Motor, Armaturen oder Einfüllstopfen/-Kappen zu reinigen. Wasser beschädigt Teile und fördert Rostbildung.**
- **Schützen Sie das Gerät mit einer wasserfesten Folie, wenn Sie es im Freien abstellen.**

Bei kalter Witterung

- **Entfernen Sie allen Schmutz, Wasser und fremde Objekte von der Maschine. Der verbleibende Schmutz würde festfrieren und Fehlfunktionen verursachen. Stellen Sie die Maschine auf Betonboden, trockenen, ebenen Untergrund oder Holzblöcken.**
- **Schützen Sie das Gerät mit einer wasserfesten Folie, wenn Sie es im Freien abstellen.**

Bitte lesen

Wenn das Gerät eingefroren ist, benutzen Sie es nicht. Schmelzen Sie das Eis mit heißem Wasser oder warten Sie, bis das Gerät getaut ist.
Wir übernehmen keine Gewährleistung für Beschädigungen die durch falsche Verwendung verursacht werden.

Aufbewahrung (Langzeit)

Bei Lagerung der Maschine für eine längere Zeit, führen Sie eine Wartung, die für zukünftigen Einsatz notwendig ist durch. Nachdem Sie eine Wartung nach Gebrauch (Seite 74) durchgeführt haben, folgen Sie den folgenden Anweisungen.

Gefahr!

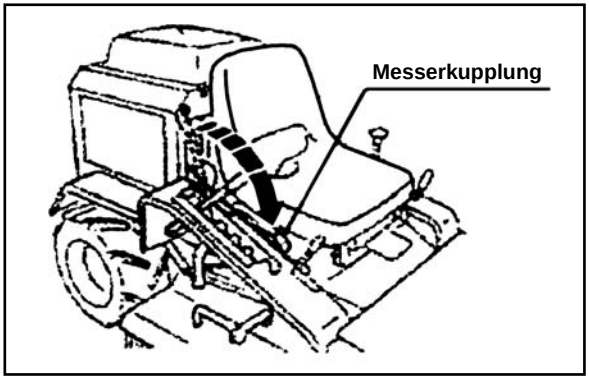
Lagern Sie die Maschine, die Batterie oder Benzin nicht in der Nähe von offenen Flammen oder in Räumen mit hoher Temperatur. Dies kann Feuer verursachen.

Bitte lesen

Lagern Sie die Maschine nicht an staubigen oder feuchten Orten. Stellen Sie sicher, einen Schutz über die Maschine zu legen (z. B. Plastikfolie), nachdem der Motor abgekühlt ist.

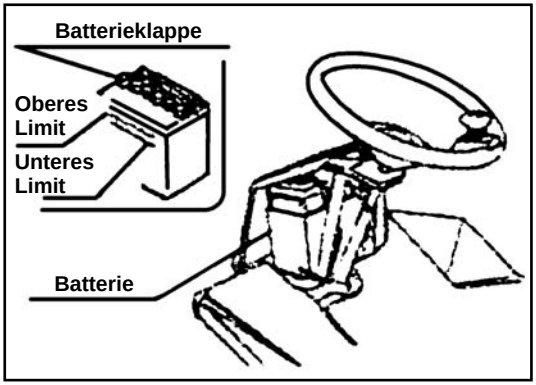
Fahrzeugkörper

01. Inspizieren Sie alle Teile entsprechend der Wartungstabelle. Führen Sie einen Austausch durch, wenn ein defektes Teil gefunden wurde.
02. Reinigen Sie die äußere Oberfläche mit einem in Öl getauchtes Tuch. Schmieren Sie die Teile, die schnell rostig werden können.
03. Setzen Sie den Luftdruck der Reifen etwas höher als den Standardwert.
04. Bringen Sie Böcke vor und hinter den Vorderrädern an.
05. Stellen Sie den Messerkupplungshebel auf „ON“ Position.
06. Schmieren und Ölen Sie die Teile, die geschmiert und geölt werden müssen.
07. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



Batterie

01. Nehmen Sie die Batterie von der Maschine (Seite 57). (Wenn Sie die Maschine mit Batterie lagern möchten, ziehen Sie das Batterie- Minuskabel).
02. Prüfen Sie die Menge der Batterieflüssigkeit und füllen Sie nach, wenn notwendig.
03. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort mit geringer Temperatur.



Bitte lesen

Obwohl die Batterie bis zu 6 Monaten ohne jegliches Aufladen genutzt werden kann, wird empfohlen, die Batterie vor dem vollständigen entladen wieder aufzuladen, für eine längere Lebensdauer.

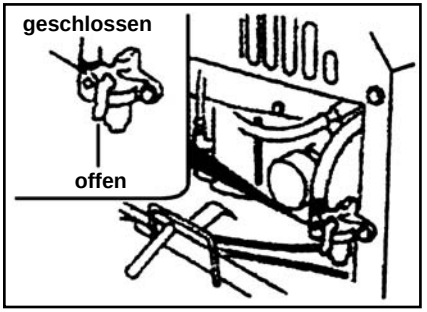
Motor

Bitte lesen

- **Nehmen Sie vor der Lagerung das Benzin aus Vergaser und Benzintank. Benzin im Vergaser verschlechtert sich, wenn es für längere Zeit nicht genutzt wird, was schlechtes Starten oder instabiles Laufen des Motors verursacht. Nutzen Sie kein Benzin, was für längere Zeit nicht genutzt wurde.**
- **Bitte informieren Sie sich in der Motorenanleitung über weitere Details für die Langzeitlagerung des Motors.**

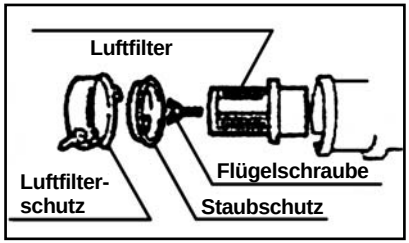
Benzinhahn

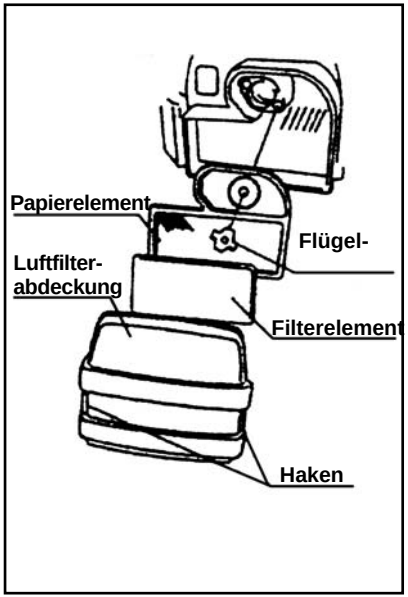
1. Drehen Sie den Benzinhahn auf „CLOSE“, um die Benzinzufuhr zu stoppen.



Reinigen des Luftfilterelements

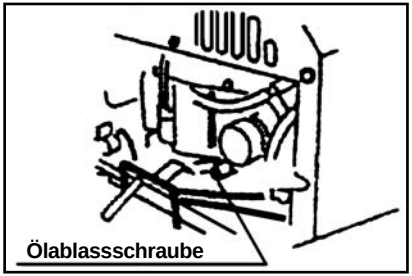
1. Entfernen Sie das Luftfilterelement und reinigen Sie ihn sorgfältig.





Motoröl-Wechsel

1. Lassen Sie das Motoröl ab und füllen sie neues Motoröl ein.



Fehlersuche

- **Bei Fehlfunktionen oder unnormalem Betrieb, stellen Sie sofort den Betrieb der Maschine ein und reparieren Sie entsprechend der folgenden Fehlerortungstabelle. Sollte die Fehlfunktion nicht gelistet sein oder die vorgeschlagene Reparatur das Problem nicht lösen, fragen Sie Ihren Fachhändler oder eine unserer Service- Stationen.**
- **Einige der Reparaturanleitungen verlangen spezielle Wartungskenntnisse. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder eine unserer Service- Stationen.**

Fehlerortungstabelle

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Motor	Motor startet nicht.	Schneidemesserkupplungshebel ist nicht in der „OFF“ Position. (Sicherheitsvorrichtung ist ausgelöst).	Setzen Sie den Hebel auf „OFF“.
		Bremspedal wird nicht gedrückt. (Sicherheitsvorrichtung ist ausgelöst).	Drücken Sie das Bremspedal.
		Batterie ist entladen.	Laden Sie die Batterie auf.
		Batteriekabel wurde getrennt.	Ersetzen Sie die Batterie.
		Sicherung ist durchgebrannt.	Schließen Sie die Kabel an. Ersetzen Sie die Sicherung.
		Ausfall durch den Kontakt eines stromführenden Kabels.	Reparieren (lassen Sie die Reparatur nur durch einen Fachhändler durchführen).

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Motor	Schwieriges Starten.	Mangel an Kraftstoff.	Füllen Sie nach.
		Luft oder Wasser im Kraftstoff.	Überprüfen Sie Rohr- und Festband. Reparieren oder ersetzen Sie es.
		Übermäßiger Einlass des Kraftstoffs.	Starten Sie nochmals nach einer Pause.
		Motorenölstand zu niedrig oder geringe Qualität (hohe Ölviskosität).	Füllen Sie nach oder ersetzen Sie.
		Schlechte Zündung durch Schmutz auf der Zündkerze.	Säubern oder ersetzen Sie.
		Unzureichende Kapazität der Batterie.	Ergänzen Sie Batterieflüssigkeit. Laden Sie die Batterie auf.
		Verunreinigungen im Kraftstoffkreislauf.	Ersetzen Sie den Kraftstofffilter. (Lassen Sie diese Arbeit nur von einem Fachhändler durchführen).
Motor	Motor stirbt schnell ab.	Kraftstoffmangel	Füllen Sie nach.
Motor	Motor stoppt unerwartet.	Kein Kraftstoff.	Füllen Sie nach.
		Zu wenig oder schlechtes Motoröl.	Überprüfen und füllen Sie Öl nach.
Motor	Unsachgemäßer Leerlauf.	——	Fragen Sie Ihren Fachhändler.
Motor	Schlechte Motorkraft oder Beschleunigung.	Keilriemen gelöst.	Stellen Sie ihn wieder ein.
		Unsachgemäße Gaspedaleinstellung.	Suchen Sie einen Fachhändler auf.
		Verstopfter Luftfilter.	Säubern oder ersetzen Sie ihn.

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Motor	Anormale Geräusche oder Erschütterungen im oder um den Motor.	Maschinenbefestigungsbolzen locker. Andere Ursachen.	Überprüfen und zusätzlich festziehen. Suchen Sie einen Fachhändler auf.
Motor	Übermäßiger Motorölverbrauch.	Motorölleckstelle.	Überprüfung und Reparatur.
Motor	Maschinenüberhitzung	Unzulängliches Motoröl. Gebläsegehäuse- und -Kühlrippen verstopft.	Ergänzen Säubern
Motor	Übermäßiger Kraftstoffverbrauch.	Kraftstoffleckstelle vom Brennstoffsystem. Verstopfter Luftfilter.	Überprüfung und Reparatur (Suchen Sie einen Fachhändler auf). Säubern oder ersetzen.
Motor	Übermäßiger schwarzer Rauch.	Drosselklappe (Choke) nicht vollständig geöffnet. Schlechte Kompression. Verstopfter Luftfilter. Übermäßiger Öleinlass. Schlechter Kraftstoff.	Öffnen Sie die Drossenklappe (Choke) vollständig. Überprüfen und reparieren (dies sollte nur Ihr Fachhändler durchführen). Säubern oder ersetzen. Nach der Überprüfung stellen Sie den Ölausstoß ein. Ersetzen Sie den Kraftstoff.
	Weißer Rauch oder blauer Rauch tritt aus (anormales Abgasverhalten).	Eine übermäßige Menge Motoröl innerhalb des Motors. Falscher Kraftstoff. Abgenutzter Zylinder oder Kolbenringe.	Nach der Überprüfung stellen Sie den Ölausstoß ein. Ersetzen Sie den Kraftstoff. Überprüfen und reparieren.

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Kraftübertragungssystem	Gerät bewegt sich bei Druck auf das Gaspedal weder vorwärts noch rückwärts.	Kein oder falsches Hydrauliköl. Parkbremse gezogen.	Füllen Sie nach. Parkbremse lösen.
Kraftübertragungssystem	Gerät bewegt sich, selbst wenn Gaspedal in der Mittelstellung ist.	Einstellung des Gaspedals nicht korrekt.	Einstellen. (Dies sollte nur Ihr Fachhändler durchführen).
Bremssystem	Uneffektiv.	Abgenutzter Bremsbelag. Eingedrungenes Öl innerhalb der Bremstrommel. Eingedrungenes Wasser innerhalb der Bremstrommel. Abgenutze Gummireifen (Profil).	Ersetzen Sie den Bremsbelag (Dies sollte nur Ihr Fachhändler durchführen). Ersetzen Sie die Öldichtung. (Dies sollte nur Ihr Fachhändler durchführen). Bremsen Sie einige Male um das Wasser innerhalb der Trommel verdunsten zu lassen. Ersetzen Sie die Reifen.
Bremssystem	Bremspedal hat zu viel Spiel.	Falsche Justierung.	Justieren Sie.
Lenksystem	Steuerung ist schwerfällig.	Falscher Luftdruck in den Reifen. Unzulängliches Einfetten für Königstift. Störung innerhalb des Lenkzahnrades.	Stellen Sie ein. Schmieren Sie. Reparieren Sie (bitte lassen Sie diese Arbeit von einem autorisierten Fachhändler durchführen).
Lenksystem	Geradeaus fahren nicht möglich.	Falsche Einstellung der Lenkstange.	Neu einstellen.

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Gehäuse	Anormale Erschütterung des Gehäuses.	Falscher Luftdruck in den Gummireifen.	Kontrollieren Sie den Luftdruck der Reifen.
		Lose Befestigungsschraube an den Gummireifen.	Ziehen Sie sie wieder an.
		Gebrochenes Radlager.	Ersetzen (Arbeit nur von Ihrem Fachhändler durchführen lassen).
		Geplatzter Gummireifen.	Ersetzen.
Beleuchtungssystem	Hauptlampenausfall.	Unsachgemäße Verdrahtung.	Schließen Sie sie richtig an.
		Birne ist defekt.	Ersetzen.
		Kaputte Sicherung.	Ersetzen.
Mähwerk	Gemähtes Gras wird nicht gut ausgestoßen.	Nasses Gras.	Mähen Sie erst, nachdem das Gras trocken ist.
		Gras zu lang.	Mähen Sie zweimal mit einer höheren Mähhöhe.
		Mähhöhe zu niedrig.	Stellen Sie den Mäher auf eine höhere Mähhöhe ein.
		Zu niedrige Motordrehzahl.	Stellen Sie den Mäher auf die maximale Bewegungsgeschwindigkeit ein.
		Zu hohe Arbeitsgeschwindigkeit.	Arbeiten Sie langsamer.

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Mähwerk	Gras wird ungemäht zurück gelassen.	Zu hohe Arbeitsgeschwindigkeit.	Arbeiten Sie langsamer.
		Zu niedrige Motordrehzahl.	Stellen Sie den Mäher auf die maximale Bewegungsgeschwindigkeit ein. (Überprüfen Sie die Motordrehzahl.)
		Gras zu lang.	Mähen Sie ein zweites Mal.
		Abgenutzter oder gebrochener Scherblock.	Ersetzen Sie das Schneideblatt durch ein Neues.
		Grasansammlung innerhalb der Oberfläche der Drehabdeckung.	Säubern Sie die innere Oberfläche der Drehabdekkung.
Mähwerk	Der Mäher schneidet in den Boden.	Mähhöhe zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie den Mäher auf eine höhere Mähhöhe ein.
		Hohe Schwingengeschwindigkeit.	Verringern Sie Schwingengeschwindigkeit.
		Bodenwellen.	Stellen Sie die beweglichen Teile anders ein (Mährichtung, usw.).
		Zu viele Schlaglöcher im Boden.	Stellen Sie den Mäher auf eine höhere Mähhöhe ein.
		Verbogenes Schneideblatt.	Ersetzen Sie das Schneideblatt durch ein Neues.
Mähwerk	Der Riemen rutscht.	Niedrige Riemenspannung.	Stellen Sie die Riemenspannung ein.
		Drehabdeckung verstopft mit Gras.	Nehmen Sie das angestaute Gras heraus und säubern das Innere der Drehabdeckung.
		Hat sich Gras in der Riemenscheibe angesammelt.	Säubern Sie die Riemenscheibe.
		Abgenutzter Riemen.	Ersetzen Sie den Riemen durch einen Neuen.

Bereich	Störung	möglicher Grund	Gegenmaßnahmen
Mähwerk	Extremes Rütteln.	Hat sich Gras in der Drehabdeckung und in der Riemenscheibe angesammelt. Beschädigter Riemen. Beschädigte Riemenscheibe. Beschädigtes Schneideblatt.	Säubern Sie die Drehabdeckung und die Riemenscheibe. Ersetzen Sie den Riemen durch neuen. Ersetzen Sie die Riemenscheibe durch eine neue. Ersetzen Sie das Schneideblatt durch ein neues.
Mähwerk	Messer ist überlastet.	Schlechte Messerauswuchtung. Niedrige Motordrehzahl. Arbeitsgeschwindigkeit zu hoch. Hat sich zuviel Gras um das Blatt ansammelt oder es umwickelt.	Austausch oder Auswuchten des Messers. Erhöhen Sie Motordrehzahl auf den Maximalwert (Überprüfen Sie die Motordrehzahl). Verlangsamen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit. Säubern Sie die Schneideblätter.

Transportieren des Fahrzeugs

Um die Maschine von oder auf einen LKW/Anhänger zu laden, beachten Sie bitte die folgende Anweisung.

Fahren

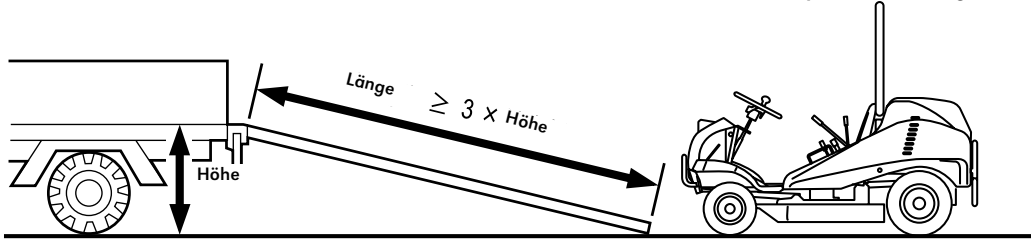
1. Beschaffen Sie Ladebohlen mit ausreichender Stärke (beschaffen, um sowohl die Maschine als auch den Fahrer zu halten), Breite (doppelte Reifenbreite), Länge (mehr als die 3-fache Ladehöhe des LKW/Anhänger) und rauer Oberfläche. Platzieren Sie die Bohlen, wie unten gezeigt, so dass diese die Position halten, auch wenn die Maschine auf den Bohlen fährt.
2. Sichern Sie die Bohlen am LKW/Anhänger, so dass kein Höhenunterschied zwischen Bohlen und Ladefläche des LKW/Anhängers auftritt.

Gefahr!

- Halten Sie während des Be- und Entladens, Personen von der Maschine, dem LKW/Anhänger und den Ladebohlen fern.
- Wenden Sie nicht auf den Ladebohlen. Die Maschine könnte herunterfallen.
- Fahren Sie die Maschine beim Be- und Entladen langsam mit geringer Geschwindigkeit.

Vorsicht!

Wenn sich die Maschine zwischen Ladebohlen und Ladefläche befindet, achten Sie auf den Schwerpunkt des Gerätes, da diese sich plötzlich bewegen kann.



Technische Daten

LxBxH in mm	1870 x 995 x 885
Radabstand	1200 mm
Profil in mm:	v: 800, h: 735
Bodenfreiheit	105 mm
Motor	Kawasaki 531 V
max. Leistung	13,3 kW / 18,0 PS
Startsystem	Elektrostart
Kraftstoff	Benzin
Tankkapazität	11 Liter
Gewicht	260 kg
Flächenleistung	7.000 m²/h
Lenkung	höhenverstellbar, 2-Rad
Allradantrieb	-
Getriebe	TT K66

Differenzialsperre	ja
Ölkühlsystem	8 Liter
Geschwindigkeit	1. Stufe: 0-7,5 km/h
	2. Stufe: 0-10,7 km/h
Wendekreis	190 cm
zulässige Steigung	25°
Bereifung	vorne: AGR 3.50-7",
	hinten: 16x7.00-8"
Schnittbreite	900 mm
Schnitthöhe	20–75 mm (5 Stufen)
Mähwerksschwenkung	-
Messertyp	Pendelmesser
Höhenverstellung	Manuell
Antriebstechnik	Keilriemenantrieb

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden. Sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten.

Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden. Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung der Maschine

Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen.
- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren.
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben.
- Kraftstoffe aus dem Tank ablassen und umweltgerecht entsorgen.
- Gummiteile von der Maschine abbauen und zur Annahmestelle von Gummiteilen bringen.

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine, zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z. B. Pulverlöscher).

Gewährleistung

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden.

Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z. B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z. B. Keilriemen, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein.

Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Gerätes entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

Chikusui Canycom, Inc.

Kawamura Yaesu Bldg. 6F
1-4-5, Hatchoubori, Chuo-ku, Tokyo,
104-0032 JAPAN

fon: +81 (03) 3552 6277
fax: +81 (03) 3552 6288
mail: exinfo@canycom.co.jp
net: www.canycom.co.jp

Änderungen vorbehalten

CANYCOM Vertriebs GmbH
Bad Gams 13
A-8524 Deutschlandsberg

Tel.: +43 3463 23 21 | Fax: DW 23
office@horvath.st | www.horvath.st

Land- Kommunal- und Baumaschinen
HORVATH.ST
A-8524 Bad Gams Tel. 03463 / 2321